

KIRCHE *heute*



**Fastenaktion 2024 –
Klimagerechtigkeit 23**

Post CH AG

**Im Dienst der Familie
Pädiatrische Palliativpflege**

4

Jede kleine Aktion zählt



Liebe Leserinnen und Leser

Wie wir hier leben, wie viel Auto wir fahren, wie viel wir fliegen, wie viel Fleisch wir essen, wie viel neue Kleidung wir uns kaufen;

das alles hat einen Einfluss auf den Planeten. Und damit auch auf die Lebenswirklichkeit anderer Menschen, fern von uns. Menschen, denen wir niemals begegnen werden. Es hat Einfluss auf den jungen Hirten in Äthiopien, der aufgrund der schlimmsten Dürre seit 40 Jahren einen grossen Teil seines Viehs verloren hat. Und auf die alte Fischerin auf den Fidschi-Inseln, die zusehen muss, wie ihre Heimat, die sie so viele Jahre kannte und liebte, Stück für Stück vom Ozean verschlungen wird.

Vielleicht geht es Ihnen wie manch anderer und manch anderem auch, wenn sie solche Dinge erfahren. Es löst ein Unbehagen aus: «Ich persönlich soll schuldig gemacht werden, für das, was da mit dem Klima passiert?» Und irgendwie kommt es zu einer Abwehrreaktion. Das ist, glaube ich, erst einmal ein natürlicher Reflex. Das Problem ist, meiner Meinung nach, dass dieser Reflex rückwärtsgewandt ist. Statt zu denken: «Jetzt will man mich wieder als schlechten Menschen darstellen», sollten wir nach vorne schauen: «Es stimmt, bisher habe ich wenig darauf geachtet, aber was kann ich denn in Zukunft anders und besser machen?»

Vielleicht ist die Fastenzeit ein guter Startpunkt, sich intensiver mit dem Thema auseinanderzusetzen. Und um Ihnen die Last ein wenig von den Schultern zu nehmen: Es geht nicht darum, dass Sie allein die Welt retten. Aber jede kleine Aktion zählt. Wenn jede und jeder Einzelne von uns etwas Kleines bewegt, wird daraus etwas Grosses.

Ich wünsche Ihnen von Herzen einen guten Start in die diesjährige Fastenzeit und viele wertvolle Momente mit ihren Mitmenschen und mit Gott.

Leonie Wollensack

Was ist ...

... Klimagerechtigkeit?

Es handelt sich dabei um ein Konzept, das den menschengemachten Klimawandel aus einem politischen und ethischen Blickwinkel betrachtet. Der Klimawandel wird in Verbindung mit Themen wie sozialer Gerechtigkeit und Menschenrechten analysiert. Der Kern: Es leiden vor allem diejenigen Menschen am stärksten unter den Folgen des Klimawandels, die am wenigsten dazu beitragen. Ziel des Konzepts ist es, Chancen und Lasten des Klimawandels global gerecht zu verteilen. Iw

Neuer Provinzial bei Jesuiten

P. Thomas Hollweck SJ ist zum neuen Provinzial der Jesuiten für die Zentraleuropäische Provinz ernannt worden. Er tritt das neue Amt am 31. Juli 2024 an. Alle Leitungsaufgaben im Jesuitenorden sind zeitlich befristet. Provinziale werden in der Regel für sechs Jahre ernannt. An der Entscheidungsfindung sind alle Jesuiten der jeweiligen Provinz in einem mehrstufigen Verfahren beteiligt. Auf dieser Grundlage entscheidet anschliessend der Generalobere in Rom, wer neuer Provinzial wird. Hollweck wird Nachfolger von P. Bernhard Bürgler SJ, der die länderübergreifende Provinz seit ihrer Gründung leitet. kh

Missio: Wechsel beim Stiftungsrat

Am 1. Januar 2024 erfolgte der planmässige Wechsel an der Spitze des Stiftungsrates von Missio Schweiz. Der bisherige Präsident, Diakon Andreas Brun-Federer, und Vizepräsident Jean Claude Huot übergaben nach mehrjähriger Tätigkeit die Verantwortung an Jean-Luc Farine und Detlef Hecking. Jean-Luc Farine ist Pfarrer in Losone (TI) und verfügt über eine langjährige Erfahrung als Missionar; unter anderem war er zehn Jahre lang als Fidei-Donum-Priester für die Diözese Lugano im Tschad tätig. Detlef Hecking ist Pastoralverantwortlicher in der Diözese Basel. kh

Klärung zur Gültigkeit von Sakramenten

Das Dikasterium für die Glaubenslehre hat eine Note herausgegeben, in der es bekräftigt, dass der grundlegende Ritus der Sakramente – und damit auch die Worte und Materie eines jeden Sakraments –, nicht verändert werden dürften, da ansonsten das Sakrament nicht gültig sei. Die Note trägt den Titel «Gestis verbisque», zu Deutsch «Gesten und Worte» und betont, dass der Ritus nicht nach Belieben kreativ verändert werden darf. Kardinal Victor Fernández, Präfekt des Dikasteriums erklärt die Notwendigkeit des Dokuments mit einer Häufung von Fällen, in denen beispielweise die Taufformel abgeändert wurde. kh

Erster Weltkindertag im Vatikan

Am 25. und 26. Mai wird im Vatikan das erste Weltkindertreffen stattfinden. Anders als beim Weltjugendtag werden hierbei «Kinderfragen» im Zentrum stehen. In Europa, Afrika und Lateinamerika bereiten sich derzeit Tausende Kinder gemeinsam mit ihren Schulen auf den Weltkindertag vor. Die Veranstaltung wird auf dem Petersplatz in Rom und an einem weiteren Ort in der Metropole stattfinden, der noch festgelegt wird. Koordinator des Weltkindertags ist Pater Enzo Fortunato, der die Organisation des Treffens am 2. Februar auf einer Pressekonzferenz vorstellte. kh

Sich von der Liebe Gottes berühren lassen



Leonie Wollensack

Zur Ruhe kommen, der Musik lauschen, Vergebung finden, eine Bibelstelle ziehen oder einfach da sein vor Gott. Dazu waren Menschen am 3. Februar am Night Fever in der St. Clarakirche in Basel eingeladen. Die wunderschön gestaltete Kirche und die Musik machten es den Interessierten einfach, dieser Einladung zu folgen.



Dorothee Becker
findet: Erinnerungs-
kultur – mit Namens-
nennung – ist wichtig.

Beim Namen gerufen

JESAJA 43,1–3A;5–7

Aber nun spricht Gott so:
Ich habe dich geschaffen,
Jakob, und dich gebildet,
Israel: Hab keine Angst,
denn ich habe dich befreit,
ich habe deinen Namen gerufen, zu mir
gehörst du. Wenn du durch Wasser
gehst, bin ich bei dir, und Wasserströme
überfluten dich nicht. Wenn du durch
Feuer gehst, verbrennst du nicht, und
die Flamme versengt dich nicht. Denn
ich bin Gott, deine Gottheit, heilig in
Israel, dir zur Rettung.

Hab keine Angst, denn ich bin bei dir.
Von Osten bringe ich deine Kinder und
im Westen sammle ich die Deinen.
Ich sage zum Norden: «Gib her!» und
zum Süden: «Halte nicht zurück!»
Ich bringe meine Söhne heim aus der
Ferne, und meine Töchter von den Enden
der Erde. Alle, die mit meinem Namen
benannt sind, habe ich zu meinem Glanz
geschaffen, gebildet und gemacht.

Bibel in gerechter Sprache

Meine Grossmutter hiess Juliana. 1903 geboren, ist sie schon vor beinahe 30 Jahren gestorben. Als meine zweite Tochter tot zur Welt kam, bekam sie den Namen Tabitha Juliana. Und auch mein Bruder hat seine Tochter mit zweitem Namen Juliana genannt. So lebt der Name weiter und damit auch die Erinnerung.

Namen sind mehr als Schall und Rauch. «Beim Namen nennen» ist die jährliche Aktion

in vielen europäischen Städten, bei der die an den Grenzen Europas und im Mittelmeer ums Leben gekommenen Migrantinnen und Migranten beim Namen genannt oder ihre Namen aufgeschrieben werden. Ihre Namen zu nennen oder aufzuschreiben ist ein Zeichen, ein Protest gegen ihren Tod. Sie werden genannt. Damit sie nicht vergessen werden. Damit wir uns ihrer erinnern können. Ebenso tragen in ganz Europa die sogenannten «Stolpersteine» mit den Namen der Jüdinnen und Juden, die in der Nazizeit deportiert und ermordet wurden, vor deren Häusern dazu bei, dass sie nicht vergessen werden. Dass nie vergessen wird, was damals geschehen ist. Damit es nie wieder geschieht.

Erinnerungskultur – sie ist so wichtig. Deshalb finde ich es persönlich auch sehr bedauerlich, dass die Tendenz mehr und mehr zur Beisetzung im Gemeinschaftsgrab ohne Namensnennung geht. Über einen Friedhof gehen, die Namen und Daten auf den Grabsteinen lesen, das schafft für mich Verbindung zur Vergangenheit, lässt mich nach den Geschichten fragen, die hinter den Namen stehen. Wird man in 50 Jahren noch so über Friedhöfe gehen und sich mit den Namen auf den Grabsteinen verbinden können?

Beim Namen gerufen sein. Namen sind zwar nicht einmalig, aber der Name in Verbindung mit dem Menschen, dem er gegeben wurde, ist immer einzigartig. Und wie schön ist es doch, wenn uns jemand liebevoll beim Namen ruft. Wie viel Zärtlichkeit liegt darin, wenn Eltern ihr Neugeborenes zum ersten Mal bei dem Namen nennen, den sie ihm ausgesucht haben.

Wie viel Zärtlichkeit, Zuneigung und Begehren liegt darin, wenn Verliebte sich beim Namen rufen oder sich ihre Namen zuflüstern. Und so ruft Gott uns beim Namen. Verliebt und zärtlich und beschützend. Gott ruft jede und jeden von uns mit Namen und begleitet uns durch Wasserströme und Feuersgluten, dann, wenn die Tränen fliessen und dann, wenn wir eine Feuerprobe bestehen müssen. Und in jeder noch so schrecklichen Situation. Gott ist an unserer Seite und geht mit uns durch alles, was uns geschieht.

Beim Namen gerufen sein. Zu jemandem gehören. Beschützt, geliebt, getragen sein. In und aus diesem Bewusstsein leben. Und sich mit Zärtlichkeit erinnern an diejenigen, deren Namen wir vielleicht lange nicht mehr ausgesprochen haben. Wie an meine Grossmutter Juliana.

*Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin.
Gemeindeführerin der Pfarrei St. Franziskus,
Riehen-Bettingen*

Heilige Juliana von Nikomedia

Heilige und Märtyrerin (16. Februar)

Unter Kaiser Diokletian erlitt Juliana im Jahr 304 das Martyrium. Der Legende nach lebte die heilige Juliana in Nikomedien in der heutigen Türkei und war einem Senator versprochen. Ihr Vater Africanus war den Christen gegenüber feindlich eingestellt. Während der Christenverfolgung wurde Juliana enthauptet, nachdem sie die Folter ertragen hatte. Sie wird um Schutz angerufen bei Entbindungen und Krankheit.

Aus der Region – für die Region

Pro Pallium – eine helfende Hand

Im Dienst der Familie



Erkrankt ein Kind schwer, gerät die Welt seiner Familien aus den Fugen. Mutter, Vater, Geschwister und nahe Verwandte sind enormen emotionalen sowie organisatorischen Belastungen ausgesetzt. In dieser schwierigen Zeit bietet Pro Pallium eine helfende Hand – schnell und unkompliziert.

Pro Pallium fördert und unterstützt die Betreuung von schwerstkranken Kindern in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause. Denn die Situation der Kinder und ihrer Familien ist häufig von Ängsten, Konflikten, schwierigen Entscheidungen und organisatorischen Herausforderungen geprägt. Ergänzend zu den bestehenden Diensten entlasten wir mit unseren Angeboten die gesamte Familie in ihrem Alltag und erhöhen damit deren Lebensqualität. So vernetzen wir zum Beispiel mit weiterführenden Fachstellen, stehen bei ethischen Fragen bei oder helfen bei der Vorbereitung von Terminen rund um die Versorgung des Kindes. Zudem ermöglichen wir den Austausch zwischen betroffenen Familien – für viele eine wichtige Hilfestellung.

Nah am Geschehen dank Freiwilligenarbeit

Das Herzstück unserer Stiftung bilden unsere über 100 Freiwilligen. Sie schenken Familien mit unheilbar kranken Kindern ihre Zeit. Zum Beispiel besuchen sie die gesunden Geschwisterkinder und ermöglichen ihnen damit einige unbeschwerte Stunden. Oder sie unterstützen die Eltern bei Besorgungen oder administrativen Aufgaben, damit diese im eng getakteten Alltag für einen Moment durchatmen können. Pro Pallium setzt dort an, wo Entlastung am nötigsten ist.



Auf dem Bauernhof von Monique Mettraux (l.) kennt sich Larya (r.) schon bestens aus – auch die Tiere haben bereits Vertrauen zum kleinen Mädchen gefasst.

(Foto: Romy Streit)

Eine von ihnen ist Monique Mettraux. Seit rund zwei Jahren verbringt sie fast jeden Mittwoch Zeit mit der kleinen Larya bei sich auf dem Bauernhof. Das Mädchen hat einen schwer erkrankten Bruder zu Hause. Diese wöchentliche Auszeit geniesst sie sehr – denn hier geht es für einmal nur um sie. Die beiden misten gemeinsam den Hühnerstall aus, sammeln die über Nacht gelegten Eier ein, bringen den 37 Milchkühen frisches Gras und Heu, spielen Kartenspiele oder backen gemeinsam einen Kuchen.

Auch die Bäuerin freut sich auf die «freien» Nachmittage mit dem aufgestellten Wirbelwind. Dabei ist Mettraux vor einigen Jahren eher zufällig auf die Möglichkeit eines ehrenamtlichen Engagements bei Pro Pallium aufmerksam geworden. «In unserer Lokalzeitung ist mir damals das Inserat der Stiftung ins Auge gestochen. Meine Kinder waren damals bereits ausgeflogen, ich hatte wieder etwas mehr Zeit. So habe ich mich spontan dort gemeldet.»

Nach einem Kennenlerngespräch mit anschliessender Basisschulung war die Sempacherin bereit für ihren ersten Einsatz. «Für mich ist dieses Engagement eine grosse Bereicherung, ich lerne dabei sehr viel für mich dazu.»

Wie können Sie sich für Pro Pallium engagieren?

Unsere Freiwilligen werden in einer professionellen und mehrtägigen Basisschulung intensiv auf ihre Einsätze vorbereitet. Verteilt über sechs Monate werden Inhalte und spezifische Themen der Pädiatrischen Palliativ Care (PPC) vermittelt. In den anschliessenden Einsätzen werden sie durch eine Fachperson von Pro Pallium begleitet.

Welche Voraussetzungen sollten Freiwillige für Pro Pallium mitbringen und wie werden sie auf Ihre Einsätze vorbereitet? Antworten dazu und weitere Informationen rund um die Freiwilligen-Einsätze bei Pro Pallium gibt es auf www.pro-pallium.ch/freiwillige.



Die Stiftung Pro Pallium wurde 2005 durch Christiane von May gegründet mit dem Ziel, Familien mit schwerstkranken Kindern in ihrem Alltag zu entlasten.

(Foto: Unsplash)

Auf dem Laufenden bleiben

Blicke hinter die Kulissen unserer Freiwilligeneinsätze, Interviews mit Expert:innen und Gespräche mit Betroffenen – in unserem «Fokus»-Magazin beleuchten wir den Bereich der Familienentlastung in der Pädiatrischen Palliativ Care aus verschiedenen Blickwinkeln. Abonnieren Sie das kostenlose Magazin direkt unter www.pro-pallium.ch/fokus-magazin oder schreiben Sie eine Mail an info@pro-pallium.ch.

Kontakt

Pro Pallium – Schweizer Palliativstiftung
für Kinder und junge Erwachsene
Leberngasse 19
4600 Olten
+41 62 212 21 37
info@pro-pallium.ch

KIRCHE *heute*

45. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber
Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes**,
gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu
richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden
Redaktionen verantwortlich:

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 23
Leonie Wollensack, verantwortliche Redaktorin
Tel. 061 363 01 70
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Seite 4 und 24
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
redaktion.region.olten@bluwin.ch
Claudia Ida Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17

Redaktion der Pfarreiseiten
das jeweilige Pfarramt.

Layout
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 75, lynn.leuenberger@dietschi.ch

Druck
Dietschi Print & Design AG,
Ziegelöldstrasse 60, 4600 Olten



«Sine verbis», von Antonia Hasler

Agenda

Montag, 12. Februar

- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Dienstag, 13. Februar

- 14.15 Silberdistelnachmittag
ref. Johannessaal Trimbach
16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.00 Zen Meditation, Kapelle St. Marien, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 14. Februar

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
17.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten
17.30 Eröffnungsanlass «MenschOlten!»
Kirchgasse vor der christkath. Stadtkirche

Donnerstag, 15. Februar

- 14.00 Lotto Match der Frauengemeinschaften
Trimbach, ref. Lukassaal, Trimbach

Freitag, 16. Februar

- 18.00 Treffpunkt Buch
Pfarreiheim, Kirche St. Martin, Olten

Sonntag, 18. Februar

- 14.00 Spielenachmittag
Mauritiusstube, Trimbach

Montag, 19. Februar

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor, Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 20. Februar

- 08.15 Sitzung des Pastoralraumteams
Pfarrhaus St. Martin, Olten
12.00 Dienstag-Mittagstisch
Pfarrsaal St. Marien, Olten
16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 21. Februar

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

6. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 11. Februar

- 09.30 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier
Antonia Hasler
11.30 Santa Messa in italiano - cade

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Aldo Henzen
Gedächtnismesse der Frauen-
gemeinschaft St. Martin für
Rachel Kupper-Schnyder
16.45 Rosenkranzgebet

1. Fastensonntag

Samstag, 17. Februar

- 15.00 Beichtgelegenheit
18.00 Taizé-Feier
anschl. Umtrunk

Sonntag, 18. Februar

- 09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Dreissigster für
Marilen Leuenberger-Oegerli
Jahrzeit für
Irene Annaheim
Alice Schenker-Schwendeler
11.30 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier der indischen
Gemeinschaft

Donnerstag, 22. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

6. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 11. Februar

- 11.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
mit der Missione Cattolica
Italiana
Antonia Hasler

Dienstag, 13. Februar

- 17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der
Marienkirche

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

- 09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier
und Austeilung der Asche
anschl. Kaffee
18.00 Rosario della MCI - cade
18.30 Santa Messa in Italiano - cade

Freitag, 16. Februar

- 18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Thieu Nam Ly

1. Fastensonntag

Sonntag, 18. Februar

- 11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 20. Februar

- 17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der
Marienkirche

Mittwoch, 21. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Marieli u. Nino Grassi-Affolter
anschl. Kaffee
18.00 Via Crucis della MCI
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 23. Februar

- 18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Anna Kissling-Jäggi
Urs Birchmeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. Februar

- 17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
Antonia Hasler
mit fasnächtlicher Musik
Jahrzeit für
Rosa und Hans
Hofmeier-Baumgartner
Margrith Hofmeier
Pia und Beat Vögtli-Meier

Sonntag, 11. Februar

- 10.00 Fasnachtswortgottesdienst
für Klein und Gross
mit den Musikgruppen
Accobella und Dröön
und dem Kinder- und
Jugendchor Trimbach

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

- 08.00 ökum. Aschermittwochs-
Gottesdienst mit SchülerInnen
der 3./4. Klassen
Mauritiuskirche

- 08.00 ökum. Aschermittwochs-
Gottesdienst mit SchülerInnen
der 5./6. Klassen
ref. Johanneskirche

- 18.45 stille Anbetung

1. Fastensonntag

Samstag, 17. Februar

- 17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Beatrice Baumann
Ernst Locher-Bloch
Elisabeth und Theodor
Meier-Müller
Oskar Schenker

Sonntag, 18. Februar

- 10.00 ökum. Gottesdienst zur
Fastenzeit
Antonia Hasler
Andreas Haag
Mauritiuskirche

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

6. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 11. Februar

- 08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Regionalvikar
Georges Schwickerath

Montag, 12. und 19. Februar

- 18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 13. Februar

- 07.00 Eucharistiefeier
15.00 Eucharistiefeier der
Franziskanischen Gemeinschaft

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

- 07.00 Eucharistiefeier
mit Aschenweihe

Donnerstag, 15. und 22. Februar

- 10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 16. Februar

- 07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 17. und 24. Februar

- 07.00 Eucharistiefeier

1. Fastensonntag

Sonntag, 18. Februar

- 08.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Dienstag, 20. Februar

- 07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Klostersäli

Mittwoch, 21. Februar

- 07.00 Eucharistiefeier

Freitag, 23. Februar

- 07.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Rita Huber-Zigerlig

Beichtgelegenheit
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

1. Fastensonntag

Samstag, 17. Februar

- 19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. Februar

- 19.00 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier
Antonia Hasler

Alters- und Pflegeheime Olten

Donnerstag, 15. Februar
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 16. Februar
10.15 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 20. Februar
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 21. Februar
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 22. Februar
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 23. Februar
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bornblick

Veranstaltungshinweise



Sonntag, 11. Februar, 10.00 Uhr
Kirche St. Mauritius Trimbach
Fasnachtsgottesdienst für Klein und Gross
mit den Musikgruppen Accobella und Dröön
und dem Kinder- und Jugendchor Trimbach

Silberdistelnachmittag Trimbach

Dienstag, 13. Februar, 14.15 Uhr
ref. Johannessaal Trimbach
Nach längerer Pause dürfen wir am Fasnachts-Dienstag wieder einmal die Bulli-Zunft bei uns begrüßen. Mit ihrem Gesang sind Fröhlichkeit und eine tolle Stimmung vorprogrammiert.

Taizé-Feier

Samstag, 17. Februar, 18 Uhr
Chorraum der Kirche St. Martin Olten
Eine wohltuende halbe Stunde, mit den eingängigen Gesängen von Taizé, mit Stille und wenig Worten. Eine kleine, ruhige Insel im Alltag - zum Energie tanken oder einfach zum «Abschalten» - es lohnt sich!



Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit

Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr
Mauritiuskirche Trimbach
Andreas Haag, ev.-ref. und
Antonia Hasler, röm.-kath.



Kollekten im Pastoralraum

10./11. Februar
Pro Filia

17./18. Februar
Brücke LePont, Projekt Fazenda in Brasilien

Verstorben sind

Rachel Kupper-Schnyder am 19.01., St. Martin
Werner Rufener am 21.01., St. Martin
Rita Huber-Zigerlig am 23.01., St. Martin
Hermine Fábíán-Tropper am 23.01., St. Mauritius
Bertha Schnidrig-Lussi am 31.01., St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Spiele macht Spass

Sonntag, 18. Februar, 14 Uhr
Mauritiusstube Trimbach
Eingeladen sind alle, die Freude am gemeinsamen Spiel haben.

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 21. Februar, 11.30 Uhr
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
Am Mittwoch findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping statt. Anmeldung erwünscht unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- inkl. Mineralwasser.



Die Fastenwoche von Mittwoch, 28. Februar bis Mittwoch, 6. März



Interessierte aller Konfessionen sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Voll- oder Verzicht-Fasten. Möchtest Du den Weg des Verzichts als Vorbereitung auf den Frühling wagen, zur Fokussierung auf Wichtiges legen oder einfach eine neue Erfahrung durchleben?

Verzichten und Fasten darf jede/r gesunde Erwachsene. Es ist jedoch ratsam, nicht in Zeiten zu fasten, in der grosse berufliche oder familiäre Verpflichtungen Dich belasten oder Du Dich körperlich nicht wohl fühlst. Falls Du regelmässig Medikamente einnehmen musst, bespreche dies doch kurz mit Deinem Arzt. Der Schritt in die Fastengruppe kostet Dich nebst der eigenen Entscheidung vielleicht etwas Überwindung und den Unkostenbeitrag von Fr. 40.00. Interessierte, Einsteiger*innen ins Fasten melden sich bei der Kontaktperson. Willkommen sind auch Verzichtsfaster*innen, d. h. wenn Du während dieser Zeit bewusst auf Konsum verzichtest und reduziert weiterisst. Kontaktperson für Fragen und Vorinformationen: Karl-Heinz Kagerer
karlka95@hispeed.ch oder 079 808 64 30
Unsere abendlichen gemeinsamen Treffen ab Mittwoch, 28. Februar bis Mittwoch, 6. März
18:45 Uhr Eintreffen zum Tee
ab 19:15 Uhr Input
Ende i. d. R. 20.30 Uhr (Abweichungen sind im Voraus bekannt)
Wir tauschen uns aus, meditieren und üben uns in der Achtsamkeit.

Anmeldung bis Montag, 19. Februar möglich:
Sekretariat röm.-kath. Kirchgemeinde, Kirchfeldstr. 40, 4632 Trimbach: denise.gerster@katholten.ch oder unter www.fastengruppe-trimbach.com oder Karl-Heinz Kagerer, karlka95@hispeed.ch oder 062 293 51 87
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko. Die einzelnen Mitglieder des Fasten-Teams übernehmen keine Haftung und die angemeldete Person ist selbst verantwortlich, im Zweifelsfall den Hausarzt zu konsultieren.

Mittags- tisch

Dienstagmittagstisch für Alle

Dienstag, 20. Februar, 12.00 Uhr
Pfarrsaal St. Marien
Kosten: Jugendliche und Erwachsene Fr. 10.-, Schulkinder Fr. 5.-, Vorschulkinder gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig. An den gedeckten Tisch sitzen! Essen in Gemeinschaft mit anderen – egal ob Jung oder Alt!

Umfairteilen?



Eine musikalisch-literarische Stunde mit Geschichten und Texten zur Fastenzeit

Sonntag, 25. Februar, 17 Uhr

Kirche St. Mauritius, Trimbach
gestaltet mit Musik von Georg Grass, Orgel, und Barbara Wörsching, und Texte Johannes Rösch

Eintritt frei, Kollekte zugunsten «Fastenaktion»

Weltgebetstag

Freitag, 1. März 2024

09.30 Uhr

Klosterkirche
Olten

19.00 Uhr

Ref. Johanneskirche
Trimbach

Von Frauen aus
Palästina vorbereitet
zum Thema
«...durch das Band
des Friedens»



© WGT Schweiz

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst.



Frühjahrsbott der Martinsbruderschaft

Der Frühjahrsbott 2024 findet neu am **Sonntag, 21. April 2024** statt.

Wir beginnen den Bott mit dem Besuch der hl. Messe um 9.30 Uhr in St. Martin.

Das sind die Auswirkungen auf die Bruderschaft St. Martin, da das Kloster aufgelöst worden ist.

Der Obmann
Der Martinsrat

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Kirchgemeinderat

Die röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil sucht infolge Pensionierung der langjährigen Stelleninhaberin per 1. Juni 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Finanzverwalter/in 70 %

Sie leiten die Verwaltung der Kirchengemeinde mit den Pfarreien St. Martin und St. Marien und betreuen als Vertretung der Leitgemeinde die administrativen Belange des Pastoralraumes.

Sie sind für die Ausführung der Beschlüsse der Kirchengemeindeversammlung und der Behörden verantwortlich. Bei diesen Aufgaben werden Sie von einer Assistenz in Teilzeit unterstützt.

Ihre zentralen Tätigkeitsfelder sind:

- Budgetierung, Jahresrechnung und Finanzplanung der Kirchengemeinde
- Administration des Personalwesens
- Sach- und Personalversicherungen
- Liegenschaftsverwaltung
- Verwaltungsaufgaben
- Teilnahme an Abendsitzungen der Behörden und diversen Kommissionen

Zu Ihrem Profil gehören:

- Buchhalter/in mit eidg. Fachausweis oder gleichwertiger Ausbildung
- Erfahrung im öffentlichen Rechnungswesen nach HRM2
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Effizientes und betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- vorzugsweise Angehörige/r einer Landeskirche

Wir bieten Ihnen:

- vielseitige, abwechslungsreiche und herausfordernde Stelle mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen
- konkurrenzfähige Entlohnung und gute Sozialleistungen
- moderne IT-Infrastruktur (z.B. ABACUS)
- begleitete Einarbeitung
- Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der Verwaltung
- offene Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat und den Ressortverantwortlichen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: paul.buettiker@rkkgolten.ch

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis:
Freitag, 23. Februar 2024 per Mail an mattheus.denotter@rkkgolten.ch
Römisch-katholische Kirchengemeinde, Dr. Mattheus Den Otter,
Vizepräsident, Grundstrasse 4, 4600 Olten

Bibelübergabe 2024 an die 5. Klässler

In zwei feierlichen Gottesdiensten am Wochenende vom Samstag, 20. und Sonntag, 21. Januar durften die 5. Klässler aus dem Pastoralraum Olten in den Kirchen St. Mauritius und St. Marien ihre persönliche Bibel entgegennehmen. Die Bibeln wurden nach Schulklassen getrennt in einer Schatzkiste präsentiert. Nachdem die Bibeln am Ende der Feier durch den leitenden Priester Mario Hübscher gesegnet wurden, überreichten die Katechetinnen diese wertvollen «Schätze» an die Kinder mit dem Wunsch, sie mögen viel Freude beim Lesen und Entdecken ihrer Bibeln haben. Die Kinder durften mit Rollenspielen, kleinen Texten vorlesen und Gesang aktiv im Gottesdienst mitwirken. In Trimbach begleitete Georg Grass die Kinder und Gottesdienstbesucher auf dem Klavier und in Olten unterstützte uns beim Singen der Jugendchor unter der Leitung von Viktor Majzik. Die Kinder werden nun im Religionsunterricht immer wieder mit ihren Bibeln arbeiten. Wir wünschen ihnen, dass sie viele Schätze im Wort Gottes entdecken werden.

Für das Katechese-Team Karin Felder





Hauenstein-Iffenthal · Olten
Starrkirch-Wil · Trimbach · Wisen

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil sucht auf den 1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung eine/einen

Kirchliche/n Kinder- und Jugendarbeiterin/Jugendarbeiter (50-60 %)

Bevorzugt Abschluss in Sozialpädagogik, Sozialer Arbeit oder Kirchliche Jugendarbeit mit Fachausweis

Ihre Aufgabenbereiche:

- Koordination, Begleitung, Animation und Weiterentwicklung der offenen und kirchlichen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit im Pastoralraum Olten
- Entwicklung von Projekten mit und für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien (Planung, Leitung und Mitarbeit)
- Mitverantwortung und Mitarbeit u.a. beim Firmweg, Postfirmangebote, Weihnachtsmusical
- Leitung Fachbereich Kinder-, Jugend- und Familienarbeit (Teamführung, Fachbereichssitzungen, Koordination, Vernetzung u.a. mit nicht kirchlichen Organisationen, Vertretung im Pastoralraumteam)

Sie bringen mit:

- Abschluss in Sozialpädagogik, Sozialer Arbeit oder Kirchliche Jugendarbeit mit Fachausweis
- Selbständige Arbeitsweise, Begeisterungsfähigkeit, Kreativität und Organisationstalent
- Soziale und kommunikative Kompetenzen, vernetztes Denken und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit (am Abend, an Wochenenden und in Schulferien)
- Offenheit und Interesse gegenüber der Katholischen Kirche, Spiritualität und Glaubensfragen
- Mitglied einer Landeskirche

Wir bieten Ihnen:

- Ein initiatives und aufgestelltes Team aus Mitarbeitenden
- Zusammenarbeit mit weiteren Verantwortlichen im Fachbereich und mit Pastoralraumleitung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeiten
- Büro und Infrastruktur in Olten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Besoldung entsprechend den Richtlinien der Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie vorzugsweise per Mail bis **8. März 2024** an: Julia Vitelli, Stv. Präsidentin Dienst- und Gehaltsordnungskommission, Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Grundstrasse 4, 4600 Olten, julia.vitelli@rkkgolten.ch, mit cc an: antonia.hasler@katholten.ch

Auskunft erteilen:

- Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin, 062 287 23 18, antonia.hasler@katholten.ch
- Hansjörg Fischer, Kinder- und Jugendarbeiter, Leiter des Firmteams und der Minischar St. Marien, 032 637 33 07, hansjoerg.fischer@katholten.ch



Begegnungs-, Tanz- und Spaghettiabend

Wenn am Abend des letzten Donnerstags im Januar fröhliches Geplauder, Musik und feine Essensdüfte den Pfarrsaal St. Marien erfüllen, dann findet der alljährliche Begegnungsabend von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung statt.

Auch in diesem Jahr freuten sich bereits beim Eintreten alle auf die feinen Spaghetti, die wie immer von Kurt und Rolf gekocht worden waren und vom langjährigen Helferinnenteam unter der Leitung von Ursula serviert wurden. Schon während dem Essen unterhielt Urs, unser bewährter Tastenmann, die rund 70 Gäste mit Schlager und Evergreens. Nachdem der Hunger gestillt war, gab es kein Halten mehr: Ob zu zweit, in der Gruppe oder allein, sogar mit Rollator und Rollstuhl, wurde fröhlich getanzt. Auch eine Polonaise durfte natürlich nicht fehlen. Fotograf Wolfgang fing mit der Kamera die tolle Stimmung ein und kam den Bitten um Einzel- oder Gruppenfotos gerne nach. Vor dem Dessert erhielten die Köche und der Musiker einen herzlichen Applaus. Nach dem süssen Abschluss machten sich nach und nach alle, müde aber mit strahlenden Gesichtern und einem Schoggi-Bettmümpfeli in der Tasche, auf den Heimweg. Einmal mehr fand der Anlass unserer FG grossen Anklang. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, danken wir herzlich!

Für das Vorstandsteam
Christine Arnold, Gabi Schürmann Sacher



weitere Bilder auf katholten.ch

Versöhnungsweg am 20. Januar 2024

Eine interessierte Schar Viertklasskinder hat sich in guter Stimmung und gemeinschaftlich in der Kirche St. Martin auf den Versöhnungsweg vorbereitet.



LICHPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Nicht: Macht weiter so, sondern: Kehrt um!

Mit der Reich-Gottes-Botschaft ist der Ruf zur Umkehr verbunden: »Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!« (Mk 1,15). Also nicht: Macht nur weiter so, sondern: Kehrt um! Die Wirklichkeit Gottes ist Jesus wichtiger als alle Selbstverwirklichung. Er lädt die Menschen ein, sich mit Gott zu versöhnen, nicht nur mit sich selbst. Er will verhindern, dass wir bei uns selbst stehen bleiben und nicht über uns hinauskommen, dass wir uns in der Sorge um uns selbst erschöpfen. Er gründet unser Leben in Gott. Das schenkt Freiheit und lässt aufatmen.

Franz Kamphaus

Kampagne 2024 der Hilfswerke Brot für Alle, Fastenopfer, Partner sein

Mensch Olten!
Eine Aktion der Olten Kirchen zur Fastenzeit

MenschOlten! ist der ökumenische Zusammenschluss der drei Landeskirchen für die Sammlung in der Zeit vor Ostern, der Fastenzeit. Jedes Jahr wählt eine der beteiligten Kirchen ein Projekt ihrer Hilfswerke auf, das dann gemeinsam unterstützt wird.

Fasten heisst verzichten – und dies könnte auch zugunsten anderer Menschen sein. Spenden heisst investieren in andere Menschen. Vielen herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

MenschOlten! lädt Sie herzlich ein, an den ökumenischen Veranstaltungen während der Fastenzeit teilzunehmen:

Aschermittwoch, 14. Februar 2024, 17.30 Uhr
Kirchgasse, vor der christkatholischen Stadtkirche
Eröffnungsanlass
Nachhaltige Energieversorgung: Information der a.en Vorstellung des diesjährigen Sammlungsprojektes Apéro

Sonntag, 25. Februar 2024, 10 Uhr, St. Marienkirche
Ökumenischer Gottesdienst, Mitwirkung des Marienchors
Einstimmung auf die Fastenzeit.
Kollekte für Sammlungsprojekt Apéro

Samstag, 9. März, ab 11.30, Josefssaal, Röm.-kath. St. Martin
Suppenmittag zugunsten des Sammlungsprojektes
Organisiert von der Frauengemeinschaft St. Martin

Donnerstag, 14. März, 17.30 Uhr, Klosterkirche
Wort und Musik zur Fastenzeit; Musik: Fabian Bloch, Euphonium

Bitte zahlen Sie mit dem beiliegenden Einzahlungsschein auf untenstehendes Konto ein; nur dann kommt Ihre Spende der Arbeit des Hilfswerks «Partner sein» im Kongo zugute. Sie erhalten im kommenden Jahr eine Spendenbestätigung. Spenden an MenschOlten! sind bei den Steuern abzugsberechtigt.

IBAN CH80 8080 8004 9084 6657 8 oder QR Code:

Weitere Infos:
www.mensch-olten.ch




Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer 079 922 72 73
Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: vakant
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit: vakant
Kirchenmusik: vakant

Kirche St. Martin Olten: Ringstrasse 38
Sakristan: Beat Hug, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten: Engelbergstrasse 25
Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach: Baslerstrasse 124
Sakristanin: Ursula Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Iffenthal
Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen
Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten: Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil
Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: vakant
Finanzverwalterin: Ursula Burger
Assistentin Verwaltung: Yvette Portmann

Iffenthal-Hauenstein
Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen
Präsident: Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda-Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea Hausmatrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Mobile: 076 447 79 25 (urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

thesaal prove del coro. **Lunedì 19.02:** ore 20 Bibliotheksaal preghiera del gruppo RnS. **Giovedì 22.02.:** ore 14 sala parrocchiale Dulliken incontro “Amici del giovedì”. **Domenica 25.02.:** ore 12.30 Pranzo di Quaresima Josefssaal St. Martin. Menü: Pasta e Ceci o Pasta al sugo, dolci Fr. 10.00; bambini 3-6 anni Fr. 5.00 (bevande e caffè esclusi). Informazioni e prenotazioni: segreteria della Missione 062 212 19 17; segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat
April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

SANTE MESSE

Sabato 10.02.: non ci sarà la Messa a Schönenwerd. **Domenica 11.02.:** ore 11.00 Messa a St. Marien Olten: liturgia della Parola insieme alla parrocchia.

Mercoledì 14.02: il Rosario e la Messa sono sospesi.

Sabato 17.02.: ore 16.00 Messa a Schönenwerd con imposizione delle ceneri.

Domenica 18.01.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten con imposizione delle ceneri.

Mercoledì 21.01.: ore 18.00 Via Crucis e ore 18.30 Santa Messa a St. Marien Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 12.02: ore 20 Bibliotheksaal preghiera del gruppo RnS. **Giovedì 15.02.:** ore 20.00 Biblio-

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 10. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

mit Kaplan Konrad Mair
Kerzensegnung, Blasiussegen und
Segnung der Agathabrote

Sonntag, 18. Februar - 1. Fastensonntag

09.00 Wortgottesdienst und Bussfeier
mit Diakon Waldemar Cupa
und mit musikalischer Begleitung
durch den Kirchenchor
anschliessend Chilekaffee im Pfarreiheim

Gemeinsame Kollekten

10./11. Februar:

Rumänien-Hilfe (Projekt Urs Josef Flury)

17./18. Februar:

Christoffel Blindenmission CBM

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 11. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Fasnachtsgottesdienst in Hägendorf
mit Kaplan Konrad Mair
und mit musikalischer Begleitung durch
die Hägageri-Gugge Hägendorf
anschliessend Mehlsuppen-Essen im
Pfarreizentrum

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum
mit Asche-Auflegung
19.00 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Asche-Auflegung

Donnerstag, 15. Februar

09.00 Rosenkranz in Hägendorf

Sonntag, 18. Februar - 1. Fastensonntag

10.30 Wortgottesdienst und Bussfeier in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa
Dreissigster für Eléonore Zimmermann-Zimmerli
Jahrzeit für Mario Baisotti-Mooser;
Verena und Paul Fischer-Kamber

Mittwoch, 21. Februar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 22. Februar

09.00 Rosenkranz in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 11. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Wortgottesdienst in Boningen
mit Diakon Waldemar Cupa
Dreissigster für Dora Rauber-Studer

Dienstag, 13. Februar

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

09.00 Wortgottesdienst in Kappel
mit Asche-Auflegung

Samstag, 17. Februar - 1. Fastensonntag

17.30 Wortgottesdienst und Bussfeier in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa

Dienstag, 20. Februar

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 21. Februar

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Mittagstisch in Hägendorf

Um 12.00 Uhr am
Mittwoch, 21. Februar, findet der
nächste Mittagstisch
im Pfarreizentrum in Hägendorf statt. An-
meldungen bitte bis 2 Tage im Voraus bei:
Raphaëla Imhof, Tel. 062 216 29 85 (ab 18.30 Uhr).

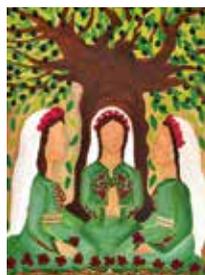


Die Mittagstisch-Frauen

Voranzeige: Weltgebetstag

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Dieses Jahr laden sie am **Freitag, 1. März 2024, um 18.00 Uhr in die Pfarrkirche Gunzgen** ein zum Feiern dieses gemeinsamen Gebetstages.

Danach sind alle ins Pfarreiheim eingeladen.
Herzlichen Dank an dieser Stelle den vorbereitenden Frauen.



Voranzeige: Bischofsmessen

Am **Sonntag, 3. März 2024**, dürfen wir um **9.00 Uhr in Gunzgen** und um **10.30 Uhr in Kappel** einen feierlichen Gottesdienst feiern mit Bischof Kiro Stojanov aus Nordmazedonien. Die Hilfsorganisation Kirche-in-Not macht diese Begegnung möglich. Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige diese Gottesdienste besuchen.

Ihr Waldemar Cupa, Diakon

Beichtgelegenheiten

Liebe Pfarreiangehörige,
Kaplan Konrad Mair ist seit Mitte Januar bei uns und so können wir wieder regelmässig Beichtgespräche anbieten. Immer wenn Kaplan Mair am Samstag eine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr hält, wird er in der jeweiligen Kirche um 16.30 Uhr anwesend sein für Beichtgespräche; siehe entsprechende Vermerke bei den Gottesdienstdaten. Das nächste Mal wird dies am **Samstag, 10. Februar 2024**, in Gunzgen sein. Sie können mit ihm auch direkt einen Termin für ein Beichtgespräch vereinbaren. Seine Nummer finden Sie im Pfarrblatt auf der Seite 13 unter *Adressen*.

Ihr Waldemar Cupa, Diakon

Fasnachts-Gottesdienst in Hägendorf

Wir laden Sie herzlich ein am **Sonntag, 11. Februar, um 10.30 Uhr am Fasnachtsgottesdienst in Hägendorf** teilzunehmen.

Es wird bunt, besinnlich und rhythmisch zu und hergehen. Ob Gross oder Klein, Jung oder Alt, mit oder ohne Maske und Verkleidung: alle sind herzlich willkommen!

Die «Hägageri-Gugge» begleitet den Gottesdienst musikalisch. Danach lädt die Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach zum Mehlsuppen-Essen ins Pfarreizentrum ein.

Fastenopfer: Brief-Versand



In den Tagen ab Aschermittwoch, 14. Februar 2024, erhalten Sie per Post ein Couvert mit dem Fastenkalendar, einem Fastensäckli und dem Begleitbrief für die ökumenische Kampagne 2024 in der Fastenzeit. Gemeinsam mit der christ-katholischen und der reformierten Kirche unterstützen wir ein ökumenisches Projekt. Mehr über das Projekt erfahren Sie in einem der nächsten Pfarrblätter.

Falls Sie keine Post erhalten haben, können Sie sich gerne bei uns im Sekretariat melden:

. telefonisch unter 062 209 16 90 oder
. per Mail: sekretariat@kath-untergaeu.ch.

Experiment zur Fastenzeit

Liebe Pfarreiangehörige

“Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!” Mit diesem Aufruf beginnen wir die Fastenzeit am Aschermittwoch. Wenn wir diesen Aufruf versuchen in die Tat umzusetzen, sind wir am Ende der Fastenzeit froh und glücklich, weil sich unser Leben zum Besseren gewandelt hat.

Ich schlage Ihnen vor, dass wir in den nächsten Wochen täglich besonders darauf achten, was wir sagen. Wie oft kommt aus unserem Mund Ermutigung und Hilfe oder Abwertung und Gift?

Wo sind die Federn?

Dazu eine kleine Geschichte: Der Dorfälteste liess eine Frau zu sich kommen, die dafür bekannt war, dass sie viel über andere Menschen lästerte und sogar Unwahrheiten verbreitete.

Er schenkte ihr ein totes Huhn und sagte, sie müsse das Huhn auf dem Heimweg rupfen und die Federn auf den Weg fallen lassen; danach könne sie es braten. Am nächsten Tag solle sie dann wieder zu ihm kommen. Am nächsten Tag sagte er zu ihr: “Geh jetzt den gleichen Weg, den du gestern gegangen bist und sammle alle Federn ein, die du auf den Weg hast fallen lassen. Dann komme mit den Federn zu mir zurück.”

Die Frau kam mit fünf Federn zurück. Der weise Mann fragte: “Wo sind all die andern Federn?” Die Frau antwortete: “Ich konnte sie nicht mehr finden. Sie wurden vom Wind weggeblasen.”

Der Dorfälteste antwortete: “Versuche aus dieser Erfahrung zu lernen. All deine Worte, die aus deinem Mund kommen, sind wie die Federn. Sobald sie deinen Mund verlassen haben, hast du keine Kontrolle mehr über sie. Und die bösen und falschen Worte, die du ausgestreut hast, richten einen grossen Schaden an.”

Die Frau erkannte ihren Fehler und versuchte sich zu bessern.

Geistliche Übungen

Ich lade Sie ein, jeden Tag über die Zitate aus der Bibel in der separaten Textbox (rechts neben diesem Text) nachzudenken und das Gebet zu sprechen. Der ehrliche Blick auf uns selber lässt uns erkennen, wo wir selber durch Worte Unfrieden statt Frieden gestiftet haben. Die tägliche Wiederholung dieser Übung führt dann zu einer allmählichen Veränderung unseres Verhaltens, das uns selber glücklicher macht und auch von unserem Umfeld positiv registriert wird.

In dem Sinne wünsche ich uns allen eine gute und erfolgreiche Fastenzeit.

Ihr Waldemar Cupa, Diakon



Seelsorgeverband Untergäu

Die Pfarreien Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach und Kappel-Boningen mit ca. 4'300 Mitgliedern, bilden gemeinsam den Seelsorgeverband Untergäu in einer Gegend mit hoher Wohn- und Lebensqualität.

Wir suchen per 1. März 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Pfarreisekretärin/Pfarreisekretär 70%

Aufgaben

- Leitung des Pfarreisekretariats
- allgemeine Sekretariatsarbeiten (Telefon, Empfang, Korrespondenz, Administration, Koordination, Planung und Organisation, usw.)
- Erstkontakt für Hilfesuchende
- redaktionelle Aufgaben für unsere Website, soziale Medien und das Pfarrblatt
- Führen der Pfarramtsbuchhaltung, der Pfarreiagenda und der Pfarreibücher

Voraussetzungen

- Kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung in Sekretariatsaufgaben
- gute PC-Kenntnisse und die Bereitschaft, die Anwendung von pfarramtsspezifischer Software zu lernen
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- organisatorisches Flair und Teamfähigkeit
- Freude am Kontakt mit verschiedenen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen
- Persönlichkeit mit Sozialkompetenz, zuverlässig, offen und diskret
- Mitgliedschaft in der Kirche und Beheimatung im Glauben

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- vielseitiges und selbständiges Aufgabengebiet
- eine sorgfältige Einführung in die verschiedenen Tätigkeiten
- zeitgemässe Lohn- und Sozialleistungen

Auskunft

Waldemar Cupa, Pfarreileiter, Tel. 076 377 63 31, waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Bewerbung bis 16. Februar 2024 an

Alain Buchmüller, Personalverantwortlicher
Seelsorgeverband Untergäu, Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 079 266 24 08, anlaesse.haegendorf@kath-untergaeu.ch

Tägliche Meditation und Gebet

Psalm 34,12-15

Kommt, ihr Kinder, hört mir zu!

Ich will euch in der Furcht des Herrn unterweisen.

Wer ist der Mensch, der das Leben liebt

und gute Tage zu sehen wünscht?

Bewahre deine Zunge vor Bösem

und deine Lippen vor falscher Rede!

Meide das Böse und tu das Gute;

suche Frieden und jage ihm nach!

Jakobusbrief 1,26

Wenn einer meint, er diene Gott, aber seine Zunge nicht im Zaum hält, ... dessen Gottesdienst ist wertlos.

1. Petrusbrief 3,10

Wer das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht, der bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen vor falscher Rede.

Galaterbrief 5,26; 6,2

Wir wollen nicht prahlen, nicht miteinander streiten und einander nichts nachtragen.

Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Wie gut ist es doch und wie schön, wenn Brüder miteinander wohnen in Eintracht.

Dort spendet der Herr Segen und Leben in Ewigkeit. (Vgl Psalm 133)

Gebet:

Herr, du Feuer ewiger Liebe, entzünde unser Herz mit deiner Glut, damit wir dich über alles lieben und aus Liebe zu dir auch unsere Brüder und Schwestern. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kollekten von Juli bis Dezember 2023

Mit jedem gespendeten Betrag kann einer wohlthätigen Organisation oder einem Verein geholfen werden. Dadurch erhalten viele Menschen Unterstützung - herzlichen Dank den vielen SpenderInnen in unserem Seelsorgeverband.

Im Juli:	
Pro Pallium, Olten (Firm-Gottesdienste)	1'921.55
Verein Zukunft für Burkina Faso	631.30
Brücke – Le Pont	287.85
Bildung für Kinder der Tagelöhner (Br. Suhas)	430.00
MIVA – Christophorus Kollekte	197.80
Kolping Schweiz	234.15

Im August:	
Jungwacht-Blauring Schweiz	464.75
Verein Zukunft für Burkina Faso	431.00
Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach	411.80
Schweizerische Berghilfe	182.00
Stiftung Bornkapelle, Kappel	43.60
Caritas Schweiz	164.45
Philipp Neri-Stiftung	546.10

Im September:	
Theol. Fakultät der Universität Luzern	487.50
Café Mitenand, Hägendorf	200.40
Inländische Mission (Bettagskollekte)	176.00
Schweizer Berghilfe – Bergbauen	323.60
Migratio, Tag der Migrantinnen u. Migranten	195.15
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle	67.35

Im Oktober:	
Solothurnische Pastorkonferenz	225.25
Pro Filia	151.55
Missio, Ausgleichsfonds der Weltkirche	470.65
Geistl. Begleitung der zukünftigen Seelsorger	186.90

Im November:	
Sterbehospiz, Derendingen	1'129.40
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	59.95
Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen	147.60
Elisabethenwerk des Schweiz. Frauenbundes	375.40
Stiftung Joel Kinderspitex Schweiz	331.90

Im Dezember:	
Senioren-Weihnacht, Kappel	114.20
Caritas Schweiz	327.75
Universität Freiburg i.Ue.	220.40
Winterhilfe Schweiz	106.00
Schweiz. Multiple Sklerose Gesellschaft	418.55
Kinderspital Bethlehem	2'744.40
Kirche in Not	120.00

Angelforce

Am Mittwochnachmittag, 24. Januar 2024, hat eine Gruppe von 24 Oberstufen-Schülerinnen und -Schülern der KSU ihre Backkünste zum Besten gegeben. An verschiedenen Tischen arbeiteten die Gruppen an ihren Teigen und kreierten süsse Leckereien. Die anderen 17 Jugendlichen haben am darauffolgenden Freitagnachmittag die BewohnerInnen des Seniorenzentrums mit abgepackten Säckli überrascht und beschenkt. Auf so einfachem Wege war es uns möglich, anderen eine kleine Freude und ein Lächeln zu schenken. Auf ein gutes 2024!



Einladung zur 14. Generalversammlung



Um über die Aktivitäten von Bildung gegen Armut Rechenschaft abzulegen und über die Zukunftspläne zu orientieren, laden wir alle Mitglieder ganz herzlich zur statutarischen Generalversammlung ein am

**Dienstag, 20. Februar 2024,
um 19.30 Uhr im Pfarreisaal, Kappel.**

Die Traktanden richten sich nach den Statuten. Nach dem geschäftlichen Teil wird unser Gast Herr Klement Biberstein, Präsident von Kenyan Children Help und Direktor der New White House Academy in Kenia, orientieren über die New White Academy – heute und in Zukunft.

Zum Abschluss der 14. Generalversammlung laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen oder einem Bier ein.

Der Vorstand dankt ganz herzlich für Ihre Unterstützung, Ihr Bekenntnis zu einer guten Sache und hofft auf eine grosse Beteiligung der Mitglieder und Interessierten an der Generalversammlung.

Mit Ihrem Mitwirken, Ihrem Interesse und Ihren Spenden helfen Sie mit, ein Zeichen zu setzen für die Bildung und gegen Armut und Hunger der Ärmsten.

Peter Heim
Präsident

Bauland in Gunzgen

Möchten Sie Ihr Haus in einer attraktiven Wohnge- meinde bauen? Dann kommen Sie nach Gunzgen – wir haben Ihr Bauland! Bei Interesse an einer Parzelle im Baurecht melden Sie sich bei der röm.-kath. Kirchge- meinde, Jacqueline Krähenbühl, Präsidium, mit Email an praesidium.gunzgen@kath-untergaeu.ch oder tele- fonisch unter 062 216 00 11.



Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat 062 209 16 90

Notfallnummer 062 209 16 98

kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat

Caroline Hayoz Graf
Susanne Ketelsen

Gemeindeleitung

Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31
waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Mitarbeitender Priester

Kaplan Konrad Mair, 079 836 73 56

Pfarrverantwortung

Bischofsvikar Georges Schwickerath
pfarrleitung@kath-untergaeu.ch

Sakristane der Kirchen

Boningen: Elsbeth Jäggi, 076 471 62 17
Gunzgen: Gregor Schafer, 079 332 65 67
 Michaela Kaufmann, 078 663 50 24
Hägendorf: Harald Fritz, 079 323 17 87
Kappel: Ibolya Tordai, 079 369 85 46
Rickenbach: Alois Erni, 079 624 96 92

Reservationen

. Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreihimgunzgen@bluewin.ch
. Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Liturgie

Samstag, 10. Februar

17.00 Gottesdienst
Kollekte für KOLPING Schweiz

Sonntag, 11. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Dienstag, 13. Februar

10.15 Gottesdienst im Brunnenmatt

Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch

19.00 Gottesdienst zum Aschermittwoch
mit Segnung und Auflegung der Asche

Samstag, 17. Februar

17.00 Gottesdienst
Kollekte für Jugendwerk Don Bosco, Beromünster

Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 21. Februar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 24. Februar

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für Helen und Wilhelm
Gmür-Schumacher
Kollekte für unseren Kirchenchor

Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit

Aschermittwoch

Staub, Asche, Erde sind Symbole der Endlichkeit des Menschen.

Der Aschermittwoch eröffnet die Fastenzeit, die 40 Tage der Vorbereitung auf das Osterfest. Im Gottesdienst bekommt man ein Kreuz aus Asche auf die Stirn gezeichnet - zur Erinnerung an die Endlichkeit und Umkehrbedürftigkeit des Menschen. «Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.» Mit diesen Worten wird im Wortgottesdienst am Aschermittwoch das Kreuz aus Asche auf die Stirn aufgetragen.

Aschermittwoch – das sind die dunklen Zeiten in meinem Leben, das sind die Zeiten, die ich gerne so schnell wie möglich vergessen will, wenn es mir besser geht.

Aschermittwoch – das ist der Tag gegen das Vergessen, das ist der Tag der Erinnerung.

Ja, ich bin nicht der Mittelpunkt der Welt. Ich bin nur ein Mensch, mit all meinen Fehlern, mit all meinen Schwächen.

Ich bin nicht vollkommen ...



Der Aschermittwoch erinnert mich an die Grenzen meines Lebens.

Neu werden,
ein anderer Mensch werden.
Mich von Gottes Wort anrühren lassen.
Das ist die gute Nachricht,
die mir das Evangelium
in diesen Tagen der österlichen Bußzeit
schenken will.

Weniger ist mehr - ökumenische Kompagne zur Fastenzeit

Die Fastenzeit vor Ostern ist eine alte Tradition, die uns in verschiedener Weise dazu einlädt, unser Leben zu entschleunigen und neu zu orientieren. Die kirchlichen Hilfswerke Fastenaktion, HEKS Brot für alle und Partner sein veröffentlichen in der alljährlichen Fastenaktion Anregungen, wie wir diese Zeit gestalten und nutzen können.

Das diesjährige Motto lautet «Weniger ist mehr». Das trifft tatsächlich den originalen Aspekt des Fastens: Man verzichtet für eine bestimmte Zeit auf Nahrung (und somit auch auf die damit verbundenen Arbeiten) um sich intensiver dem Gebet und der Gemeinschaft mit Gott zu widmen. Der Gewinn daraus (das Mehr) ist die Beziehung mit Gott, der unseren Durst nach Lebenssinn und unseren Hunger nach dem Übernatürlichen stillt. Bei ihm finden wir den wahren Soul Food. Von diesem ursprünglichen Fasten können viele weitere Formen abgeleitet werden, die alle ihren Wert haben.

Wir wünschen Ihnen eine segensreiche und sinnerfüllte Fasten-, Passions- und Osterzeit!

Pfarrleitung

Weltgebetstag der Frauen



Palästina
Freitag, 01. März, 19.00 Uhr
in der ref. Kirche



...durch das Band des Friedens
2024 Palästina
«... durch das Band des Friedens»

Wie schon für 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetstagsliturgie für das Jahr 2024 verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam.

Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zweiten Weltkrieg. Was von in Europa verfolgten Juden und Jüdinnen als Tag des Jubels gefeiert wurde, bedeutet für Palästinenser und Palästinenserinnen, die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe, arabisch: Nakba.

Wir – Frauen in Palästina

**Verankert im Glauben
an Gottes Güte für uns alle**

**Verbunden in der Liebe
zu unserer schönen Heimat**

**Vereint in der Hoffnung
auf einen dauerhaften Frieden**

Maria Broedel

Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Leider werden diese Initiativen durch die Politik der Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, sondern im Gegenteil unterdrückt.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1-7) vorbereiten. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung «**Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe**» als grosse Herausforderung. Wie sie damit umgehen, illustrieren die Geschichten und Lebensziele von drei Frauen aus verschiedenen Generationen.

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich «**durch das Band des Friedens**»?



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Generalversammlung der Frauengemeinschaft findet statt:

Montag 04. März, 19.00 Uhr
in der Festhalle Alp .

Die Anmeldefrist läuft noch bis 26. Februar.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Der Vorstand

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 10. Februar

09.30 Eucharistiefeier, Father Hashbin

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 18. Februar

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 21. Februar

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
in BPZ Schlossgarten, Anna-Marie Fürst

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 11. Februar

09.30 Wort- und Kommunionfeier
Sr. Hildegard
Chilekaffi in der Unterkirche

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

09.00 Wort- und Kommunionfeier
Sr. Hildegard

Freitag, 16. Februar

09.00 Rosenkranz

Samstag, 17. Februar

18.00 Eucharistiefeier
Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 22. Februar

10.00 Eucharistiefeier in der OASE
Dominic Kalathiparambil

Freitag, 23. Februar

09.00 Rosenkranz

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 11. Februar

11.00 Eucharistiefeier, Father Hashbin

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit
Aschenausteilung
Andrea-Maria Inauen

Sonntag, 18. Februar

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Mittwoch, 21. Februar

19.00 Friedensgebet

Freitag, 23. Februar

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Dominic Kalathiparambil

Kollekten im Pastoralraum

11. Februar: Kinderspitex Nordwestschweiz

18. Februar: Diöz. Kollekte für den Synodalen Prozess

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 11. Februar

11.00 Eucharistiefeier, Sibi Choothamparambil

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

19.00 Wort- und Kommunionfeier
Andrea-Maria Inauen

Samstag, 17. Februar

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 11. Februar

09.30 Eucharistiefeier
Father Hashbin

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

19.00 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung
Jobin John Vaipumeparath

Donnerstag, 15. Februar - Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier
Dominic Kalathiparambil
Klaviermusik

Freitag, 16. Februar

19.00 Rosenkranz

Sonntag, 18. Februar

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Anna-Marie Fürst

Donnerstag, 22. Februar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Jobin John Vaipumeparath

Erlinsbach

St. Nikolaus

Mittwoch, 14. Februar

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 15. Februar

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 16. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Dominic Kalathiparambil
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,
Dominic Kalathiparambil

Samstag, 17. Februar

16.00 Kirche Kunterbunt mit Nachtessen
Andrea-Maria Inauen, Esther Akermann

Sonntag, 18. Februar

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 20. Februar

19.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumeparath

Mittwoch, 21. Februar

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 22. Februar

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 23. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Father Hashbin

Kirche Kunterbunt

17. Februar von 16:00 bis 19:00 in Erlinsbach

Viele fröhliche Menschen, lebendige Gemeinschaft, wunderbare Auszeit, den christlichen Glauben neu entdecken, neues Lernen



– und feines Essen – das ist Kirche Kunterbunt – frech, wild und wundervoll. Gerne laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur nächsten Kirche Kunterbunt in die Kirche St. Nikolaus der Pfarrei Erlinsbach ein. Wir haben ein interessantes, vielseitiges und kreatives Programm zum Thema «ausruhen» vorbereitet. Nach der Begrüßungszeit und dem Impuls in der Kirche können alle, Kinder und Erwachsene, sich bei verschiedenen Ateliers etwas Gutes tun oder neues Lernen. Ateliers sind: Sauerteig ansetzen – ruhen lassen * Beruhigende Kräuter * Spiel und Spass * Schlaf wohl – Arven Kissen für dich * Handschmeichler formen – Ruhe finden * In Frieden Ruhen – Vortrag * Ruhen in Gott – Meditation * Zur Ruhe kommen durch Achtsamkeit

Bei der anschliessenden kurzen Feier werden wir gestärkt durch das Bibelwort, das Lied und das Gebet, das Teilen der Gedanken und den Segen. Anschliessend sind alle zu einem feinen Nachtessen (Richtpreis Fr. 5.- pro Person) eingeladen.

Kommen Sie und erleben Sie mit uns Kirche Kunterbunt.

Wir freuen uns auf Sie.

Team Kirche Kunterbunt Erlinsbach

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Leitender Priester Dominic Kalathiparambil,
Tel. 076 232 06 67

Leitungsassistentin Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64

Erwachsenenbildung und Projekte Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Kirchenmusik vakant

Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32

Religionsunterricht Oberstufe Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Wegbegleitung / Palliative Care Daniela Bühlmann,
Tel. 062 298 11 32

Katechetin RPI Denise Haas, Tel. 062 849 05 63,
079 218 25 92

Gemeindeanimatorin in Ausbildung Gabriella Scozzafava,
Tel. 078 861 16 54

Kaplan Jobin John Vaipumeparath
Tel. 062 849 15 51

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78
Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07

Willkommen Sibylle Appert



Mitte Januar hat der Vorstand des Zweckverbandes Frau Sibylle Appert als Pfarreisekretärin von Lostorf gewählt.

Sibylle Appert wohnt mit ihrer Familie in Rütihof AG. Sibylle Appert hat eine kaufmännische Lehre absolviert und längere Zeit auf ihrem Beruf gearbeitet. Nach der Heirat und während der Zeit, in der die Kinder klein waren, hat sie ihre berufliche Tätigkeit unterbrochen, sich jedoch als Katechetin ausbilden lassen. Seit 2016 unterrichtet Sibylle Appert in der Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden. Nachdem die Kinder älter sind, möchte sie nun wieder in ihrem ursprünglichen Beruf tätig sein.

Wir heissen Sibylle Appert bei uns herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

*Beat Fuchs, Präsident des Zweckverbandes
Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin*

Besinnungsweg



Herzliche Einladung zum Besinnungsweg für alle Generationen zum Thema

«Ich nehme mein Herz in die Hand»

Letztes Jahr luden wir zum ersten Mal in unserem Pastoralraum zum Besinnungsweg für alle Generationen ein. Die verschiedenen positiven Rückmeldungen freuten uns sehr und bewogen uns, auch dieses Jahr wieder den Besinnungsweg für alle Generationen anzubieten.

Der Besinnungsweg ist ein Weg zu Dir – Ein Weg

zur Versöhnung. Er bietet die Gelegenheit, sich bei verschiedenen Stationen mit dem eigenen Leben auseinander zu setzen. Er ist eine Einladung, sich bewusst Zeit zu nehmen, um über die Beziehungen zu anderen Menschen und sich selbst nachzudenken. Er gibt die Möglichkeit, Versöhnung auf eine wohlthuende, aufrichtende und befreiende Art zu erfahren und das Heilende und Befreiende zu erleben. Er ist ein Geschenk, um gestärkt und befreit wieder in den Alltag zurückzukehren.

Der Besinnungsweg beginnt jeweils in der Kirche und kann von Besinnungsstation zu Besinnungsstation den Zahlen entlang gegangen werden. Anmeldung braucht es nicht. Die Kirchen sind zu diesen Zeiten offen

Zeiten und Orte:

Freitag, 16.02.24, 15:00 Uhr bis Donnerstag, 22.02.24, 15:00 Uhr

Kirche Peter und Paul Stüsslingen

Samstag, 24.02.24, 15:00 Uhr bis Donnerstag, 29.02.24, 15:00 Uhr

Kirche St. Martin Lostorf

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67
Tel. 062 849 05 64

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Spielabend

Am **21. Februar 2024**, um 19.30 Uhr findet unser erster Spielabend im Pfarreheim statt. Alle interessierten Frauen und Männer sind zu diesem Anlass eingeladen. Sei dies bei einem Jass, Eile mit Weile, Uno, Skipoo, Mastermind, Elfer raus, Mühle, etc.



(Bildquelle: Pixabay)

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wenn Sie gerne abgeholt werden möchten, melden Sie sich bei Erika Fuchs, Tel.-Nr. 062 849 39 51.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie mit uns zusammen einen schönen und unterhaltsamen Abend bei Spiel und Spass.

Vorstand FMG

Aschermittwoch



Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzig-tägige **Fastenzeit** und damit auch der **Osterfestkreis**.

Die Bezeichnung Aschermittwoch kommt von dem Brauch, an diesem Tag im Gottesdienst die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres zu weihen und die Gläubigen mit einem Kreuz aus dieser Asche zu bezeichnen. Die Aschenweihe und der Empfang des Aschenkreuzes gehören zu den heilswirksamen Zeichen, den Sakramentalien. Das Aschenkreuz kann entweder in Form eines Kreuzes auf das Haupt gestreut oder auf die Stirn gezeichnet werden. Dazu wird einer der folgenden Sätze gesprochen: «Kehre um und glaube an das Evangelium» oder «Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst». Mit dem Empfang des Aschenkreuzes soll der Mensch an seine Vergänglichkeit erinnert und zur Umkehr aufgerufen werden.

Fastenaktion



(Bildquelle: Fastenaktion HEKS)

Diesem Pfarrblatt liegt der Fastenkalender mit einem Brief des Seelsorgeteams bei. Gemeinsam wollen wir von Aschermittwoch, **14. Februar 2024** bis Ostersonntag **31. März 2024** die Klimagerechtigkeit in den Blick nehmen. Auch unsere Beiträge zählen!

Unterstützung für Senegal



(Bildquelle: Fastenaktion HEKS)

In diesem Jahr haben wir als Seelsorgeteam des Pastoralraums entschieden, die Bevölkerung von Senegal zu unterstützen. 80 Prozent der Bevölkerung in Senegal sind in der Landwirtschaft tätig. Sie leiden unter dem Klimawandel und zunehmender Wüstenbildung. Um dem Hunger zu entgehen, sind innovative Ansätze gefragt.

Verschuldung verhindert Entwicklung

Senegal ist politisch verhältnismässig stabil. Der aktive Dialog zwischen christlichen und muslimi-

schen Religionen schafft ein Klima der gegenseitigen Toleranz. Doch aufgrund der Covid-Pandemie, der Klimaerwärmung und unregelmässiger Regenfälle sind die Preise für Nahrungsmittel stark gestiegen und führen zu Hunger und politischen Unruhen. Ein Viertel der ländlichen Haushalte hat während der jährlichen Knappheitsperiode zu wenig zu essen. Dadurch geraten viele in eine Schulden Spirale.

Sicherheit für die Mitglieder der Solidaritätsgruppen

Im Zentrum des Programms stehen Solidaritätsgruppen, Kalebassen genannt. Innerhalb dieser Gruppen können sich die Mitglieder in Notlagen ohne Zinsen gegenseitig aushelfen und sich so langfristig entschulden. Die Kalebassen sind auch innerhalb der Gesellschaft aktiv und fördern den Austausch von Wissen und Erfahrungen. Gleichzeitig werden die Gruppen dabei unterstützt, gemeinsam zusätzliche Felder zu bewirtschaften und mehr Hirse, Mais und Gemüse zu produzieren

Thema im Religionsunterricht

Auch im Religionsunterricht in unseren Pfarreien werden wir uns, wie jedes Jahr, mit den Schwerpunktthemen der aktuellen Kampagne befassen. So werden die Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe am Beispiel des Lebens von senegalesischen Kindern Einblicke in deren Lebenswelt erhalten. In der Oberstufe steht der (reflektierte) Umgang mit «Energie» – in all seinen Formen – im Vordergrund.

In den kommenden Wochen finden Sie im Pfarrblatt, auf unserer Homepage und in den Pfarreien vor Ort Hinweise auf Angebote während der Fasten- und Osterzeit.

Jahrzeiten

Sa 10.2. 18.00 Uhr Yvonne Roussakis-Eng
So 18.2. 9.30 Uhr Maria Bieri, Angela und
Arsène Cotting-Beltrame, Johanna Giger, Rosa Schmid-Lenzin

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Aschermittwoch

Mittwoch, 14. Februar, 9.00 Uhr, kath. Kirche
An Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit, eine besondere Zeit, um das eigene Leben zu reflektieren, sich zu besinnen und wieder neu auszurichten auf das Ostergeheimnis. Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst an Aschermittwoch. In dieser Feier dürfen wir das alte Ritual erleben, in dem auf unseren Kopf etwas Asche ausgestreut wird.

Rückblick Tauferinnerungsfeier



Am Sonntag, 21. Januar trafen sich einige Eltern mit ihren Kindern, Paten, Grosseltern und Urgrosseltern zur Tauferinnerungsfeier in der Kirche. Während einer kleinen, feierlich gestalteten Andacht wurden die Fische aus ihrem Netz befreit und die Eltern durften sie mit nach Hause nehmen. Wir wünschen uns, dass die Tauffische den Kindern viel Segen und Freude auf ihrem weiteren Lebensweg bereiten werden. Im Anschluss an die Feier traf man sich zu Kaffee und Kuchen. In freundschaft-

licher Atmosphäre wurde eifrig diskutiert und Bekanntschaften erneuert.



Unterlagen zur Fastenzeit 2024



Das Thema der ökumenischen Kampagne 2024 von Fastenaktion und Brot für Alle ist die Klimagerechtigkeit. Als Beilage zu diesem Pfarrblatt erhalten Sie den Brief des Seelsorgeteams zur Fastenzeit sowie den Fastenkalender mit vielen Impulsen zum Weiterdenken. Dieses Jahr setzten wir uns besonders ein für eine Klimagerechtigkeit in Senegal. Jeder Beitrag zählt!

Chilekaffi

Am Sonntag, 11. Februar lädt der Kirchgemeinderat anschliessend an den Gottesdienst zum Chilekaffi in die Unterkirche ein.

Kollekten

Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 229.55
Bifola	Fr. 227.05
Pastorale Anliegen Bischof	Fr. 44.10
Elisabethenwerk	Fr. 243.40
Universität Freiburg	Fr. 152.50
Mikese	Fr. 58.20
Sr. Martha Frei	Fr. 68.70
Friedenslicht	Fr. 59.10
Kinderspital Bethlehem	Fr. 945.35

Für Ihre Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfänger:innen.

AGENDA

- **Mittwoch, 14. Februar, 16.30 bis 19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 17. Januar Frau Gertrud Hüsler im 80. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihr und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Aschermittwoch

14. Februar, 19 Uhr in der Kirche Winznau

Im Gottesdienst am Aschermittwoch feiern wir den Beginn der Fastenzeit. Dazu gehören besonders das Segnen und Austeilen der Asche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Unterlagen für die Fastenaktion



Zusammen mit diesem Pfarrblatt erhalten Sie die **Unterlagen** für die diesjährige Fastenaktion. Wir unterstützen besonders ein Projekt zur Klimagerechtigkeit in Senegal! Jeder Beitrag zählt!

Sternstunde

Vom 24. Januar im Pfarrsaal Winznau

Am Mittwochnachmittag trafen sich 6 Kinder zum Thema: «Steine ganz bunt», zur Sternstunde im Pfarrsaal.



In der Begrüssungsrunde setzten sich die Kinder damit auseinander, was sich Jesus wohl von uns wünschen würde. Immer wieder fielen die Worte, dass wir lieb miteinander umgehen und die Menschen weniger streiten sollten. So verlief denn auch der Nachmittag sehr harmonisch und entspannt. Mit viel Freude wurden Steine und ein Mühlespiel-Brett mit den dazugehörigen Spielsteinen bemalt. Die entstandenen Werke waren äusserst kreativ und wurden mit Stolz am Ende des Nachmittags fürs gemeinsame Foto präsentiert.



Der Nachmittag endete mit einem feinen Zvieri und der Frage, was wohl am nächsten Treffen im März geplant sei. Das wurde natürlich noch nicht verraten.

Denise Haas, Sternstunde Winznau

Kirchenkollekten

- Stiftung M.-T. Scherrer	Fr. 208.—
- Friedenslicht	Fr. 63.60
- Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 878.80
- Verein Friedensdorf	Fr. 76.15
- Inländische Mission	Fr. 30.—

Für Ihre Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfänger:innen.

AGENDA

- **Dienstag, 20. Februar, 19 Uhr**
Strick-Treff im Pfarrsaal, FG Winznau
- **Freitag, 23. Februar, 9 Uhr**
Elki-Kafi im Pfarrsaal, FG Winznau
- **Samstag, 24. Februar, 18 Uhr**
Jubiläe-Feier, Kirche Winznau

Jahrzeiten

So 11.2. 11.00 Uhr Lina und Adolf Näf-Grob, Anna und Albert von Arx-Burkart und Sohn, Mariannahillerbruder Andreas von Arx, Mathilde Grob

Sa 17.2. 18.00 Uhr Otto von Felten, Elisabeth von Felten

Begrüssung der neuen Sekretärin



Am 1. Februar begann Sibylle Appert als Sekretärin in einem 30% Pensum auf dem Pfarramt. Ich heisse sie im Namen der Pfarrei herzlich willkommen und wünsche ihr viel Freude an dieser abwechslungsreichen Arbeit. (Mehr zu ihrer Person auf S. 16)

Daniela Bühlmann

Liebe LosterferInnen,

Ich wohne mit meiner Familie in Rütihof bei Baden, bin dort in der Pfarrei sehr aktiv und erteile Unterricht auf der Primarstufe. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Töchtern. Ich freue mich sehr auf die vielfältigen Tätigkeiten im Büro und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Sibylle Appert

Neue Öffnungszeiten im Sekretariat

Ab sofort ist das Pfarramt jeweils **am Mittwoch von 9 bis 11 Uhr** und von **14 bis 16 Uhr** sowie **am Donnerstagvormittag von 9 bis 11 Uhr** geöffnet.

Fastenunterlagen

Die Fastenunterlagen mit vielen Infos liegen dieser Ausgabe bei. Weitere Fastenkalender mit dem Thema «Jeder Beitrag zählt» liegen in der Kirche auf.

Versöhnungsweg

«Ich nehme mein Herz in die Hand»

Versöhnung ist für uns alle wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns, mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen. Auf dem Versöhnungsweg kann dies erlebt werden.



Die 4. Klasskinder begehen mit ihren Begleitpersonen am 24. Februar den Versöhnungsweg in Räumlichkeiten und in der Natur rund um unsere Kirche. Die verschiedenen Besinnungsstationen helfen, sich mit dem eigenen Leben auseinander zu setzen und über die Beziehung zu anderen Menschen, zu Gott und sich selbst nachzudenken. Der Versöhnungsweg ist eine Möglichkeit, Versöhnung auf eine wohlthuende, aufrichtende Art zu erfahren und durch das Versöhnungsgespräch und die Lossprechung das Heilende und Befreiende zu erleben.

Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am Samstag, **24. Februar um 18:00 Uhr** einen Dankgottesdienst. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apero eingeladen.

Guhrun Schröder

Gemeinschaftsnachmittag zur Vorbereitung der Erstkommunikationskinder



Kommunion heisst, «wir feiern Gemeinschaft»! Das durften die Erstkommunikationskinder am Samstag, 27. Januar 2024 erfahren. Beim gemeinsamen Brotteig kneten konnten die Mädchen und Jungs ihre Kraft messen. Es entstanden danach wunderbar duftende Brote. Mit Bernie Müller übten die Kinder die Lieder ein und dabei fielen die kräftigen Engelsstimmen auf. Die Kinder wurden kreativ beim Gestalten ihrer Tonschale. Im Anschluss besuchten wir die Jubilate-Feier der Pfarrei. Im Anschluss an die Feier segnete Daniela Bühlmann den gedeckten Tisch mit dem frischen Brot und Saft. Alle Besucher:innen wurden zum Tisch von Jesus eingeladen und erlebten Gemeinschaft. Denn Jesus sagte: «Wo zwei oder drei in meinem Namen sind, da bin ich mitten unter ihnen».

Vielen Dank an alle beteiligten Helfer:innen und Familien, die dies ermöglichten. Die Kinder freuen sich jetzt schon auf das Fest der Tauferneuerung am 09. März 2024 um 18.00 Uhr.

Mirjam Rippstein, Katechetin

Rückblick GV Kirchenchor

Am Donnerstag, 25.1.2024 trafen sich 23 Sänger:innen und Gäste zur Generalversammlung im Sigristenhaus. Mit dem beliebten Gschwellti-Znacht startete die Versammlung den Abend. Anschliessend eröffnete die Präsidentin den geschäftlichen Teil. Mit grosser Freude durfte der Vorstand 3 Sänger ehren für 55 und 65 Jahre Chormitgliedschaft. Anschliessend an den geschäftlichen Teil liessen wir den Abend bei einem wunderbaren Dessertbuffet, Kaffee & Tee ausklingen.

Bei guten Gesprächen und einer Abschlussgeschichte zum Schmunzeln von unserer Präses neigte sich der Abend langsam dem Ende zu.

Monika Renggli, Präsidentin Kirchenchor St. Martin Lostorf

AGENDA

- **Mittwoch, 21. Februar, 14.00 – 16.00 Uhr** im Sigristenhaus Sternschnuppe, 1.-3. Klasse, zum Thema „Meeresrauschen“ mit Mirjam Rippstein
- **Mittwoch, 21. Februar um 19.00 Uhr** Friedensgebet, kath. Kirche Lostorf
- **Mittwoch, 21. Februar um 19.30 Uhr** GV der Frauengemeinschaft im Sigristenhaus

Jahrzeiten

So 11.2. 11.00 Uhr Agnes und Anton Julius Scheuber-Küchler, Josef Ignaz Scheuber
So 18.2. 9.30 Uhr Theresia und Werner Moll-Straumann und Sohn Franz Moll-Uebelhart, Martha und Ernst Peier-Gubler, Philippe Eng-Bolliger

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Ruth Meier Tel. 079 729 87 39
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
ruth.meier@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Fünfliber-Essen

Jeden Freitag 12 - 13 Uhr im Vereinsraum



Auf Bestellung kann die Mahlzeit mit einem eigenen Gefäss auch abgeholt werden (Take away).

Menü 16. Februar: Winterliche Gemüsesuppe

Menü 23. Februar: Rüebl-Kartoffelsuppe

Unterstützen Sie mit Ihrer Teilnahme unsere Aktion gegen Lebensmittelverschwendung. Der Reinerlös geht dieses Jahr an das Fastenaktionsprojekt zugunsten der Bevölkerung von Senegal.

Bitte melden Sie sich an bis jeweils Dienstagabend vorher: Tel. 062 849 17 41 / 077 459 80 90 oder Mail: esther.jetzer@pr-goesgen.ch oder benützen Sie dazu das Flugblatt, das Sie in diesen Tagen erhalten werden.

Besuche Namenstag

Es ist schön zu sehen, dass unser kleines Dorf immer älter und gesünder wird. Im Jahr 2024 sind 80 Personen über 80-jährig. Aus diesem Grund wird die Gruppe Solidarität neu die Besuche zum Namenstag erst ab dem 85. Altersjahr durchführen.

Fastenzeit 2024



Am Aschermittwoch werden die Fastenaktion-Unterlagen mit der Agenda und dem Brief des Seelsorgeteams von Kindern der Jubla-Minischar an alle Haushaltungen verteilt. Weitere Unterlagen liegen in der Kirche auf.

Besinnungsweg

Ein Weg zu Dir – Ein Weg zur Versöhnung

16. – 22. Februar in der Pfarrkirche

Dieser Besinnungsweg mit frei wählbaren Stationen ist in dieser Zeit in unserer Kirche zum freien Begehen eingerichtet. Er ist für alle Generationen gestaltet. Weitere Informationen finden Sie im Pastoralraumteil.

Spiel- und Jassnachmittage das ganze Jahr

Die Spiel- und Jassnachmittage einmal pro Monat im Restaurant Kreuz werden neu das ganze Jahr angeboten. Wir laden ein zu einem gemütlichen Jass oder beliebigen Gesellschaftsspiel an folgenden Daten: immer dienstags um 14 Uhr am 20.02. / 19.03. / 16.04. / 21.05. / 18.06. / 16.07.. Wir freuen uns, viele Spieler:innen und Jasser:innen zu begrüssen.

Gruppe Solidarität

AGENDA

- **Montag, 12. & 19. Februar, 14 - 16 Uhr** Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- **Dienstag, 20. Februar, 14 bis 17 Uhr** Spielnachmittag, Restaurant Kreuz
- **Freitag, 23. Februar, 19 Uhr** Generalversammlung, Frauenforum

Jahrzeiten und Gedächtnisse

So 18.2. 11.00 Uhr Erstjahrzeit für Ursula von Arx-Kunz, Jahrzeit für Armin von Arx-Kramer, Anna und Kurt von Arx-Marti

Blick zurück: gemeinsamer Minianlass *Schlittschüele* in Aarau



Unser diesjähriges Fastenopfer Projekt Solidarisch Hunger und Armut überwinden Von der Dürre zur Ernte: Hoffnung in Kenia

Vom Wirtschaftswachstum in Kenia profitiert vor allem die Elite: 0,1 Prozent der Bevölkerung besitzen mehr als die restlichen 99,9 Prozent. Fastenaktion setzt sich dafür ein, dass auch die benachteiligte ländliche Bevölkerung zu ihrem Recht kommt.

Die politische Situation heizt sich im Hinblick auf die Wahlen 2022 weiter an. Der zunehmende Zerfall des Nachbarlandes Somalia erhöht die terroristische Bedrohung in Kenia. Auch hat die Coronakrise Korruption, Polizeigewalt und weitreichende Einschränkungen der Pressefreiheit gefördert. Hohe Schul- und Gesundheitskosten und die fortschreitende Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen als Folge von Übernutzung und Klimawandel tragen zur Verschuldung grosser Teile der Bevölkerung bei. Der zunehmende Mangel an Wasser, fruchtbarem Ackerland und Weideflächen verursacht gewalttätige Konflikte zwischen nomadischen Viehzüchtergruppen und der bäuerlichen Bevölkerung.

Gemeinsames Sparen und agrarökologische Anbaumethoden

Fastenaktion setzt auf erprobte Ansätze: Gemeinsame Aktivitäten von Solidaritätsgruppen stärken den Organisationsgrad und das gegenseitige Vertrauen. Die Gruppen legen einerseits Ersparnisse an, um sich in Notlagen gegenseitig günstige Darlehen zu geben. Andererseits lernen Familien, agrarökologische Anbaumethoden anzuwenden, welche die Bodenqualität verbessern und eine vielfältige Ernährung fördern. Ein wichtiger Teil der Arbeit bleibt das Erarbeiten von friedlichen Lösungen bei Konflikten um Land und Wasser. Obwohl die Arbeit dieser Gruppen aufgrund der Versammlungsverbote verlangsamt wurde, bleibt sie zentral für das Zusammenleben von nomadisch lebenden Gruppen mit sesshaften Bäuerinnen und Bauern.

Was wir mit Ihrer Hilfe erreichen wollen:

Rund 120 neue Solidaritätsgruppen werden gegründet. Ihre Mitglieder vergeben sich gegenseitig günstige Kredite für Grundbedürfnisse und erlernen agrarökologische Anbaumethoden. 85 Prozent

der Mitglieder dieser Solidaritätsgruppen wenden agrarökologische Anbaumethoden an und haben ihre Ernährungssituation verbessert.

Die lokalen Friedenskomitees haben bei 200 Konflikten auf verschiedenen Ebenen interveniert. Die Präventionsmassnahmen der Projekte reduzieren gewaltsame Konflikte.

Quelle: *Fastenaktion.ch*

Fastensuppen in unserem Pastoralraum Tun Sie Gutes – Essen Sie Suppe und unterstützen Sie die Kampagnen der Fastenaktion, Gretzenbach teilt, Brot für Alle und Partner sein

Lassen Sie die Herdplatten kalt und die Abwaschmaschine leer. Setzen Sie sich an den gedeckten Tisch und geniessen Sie unsere Fastensuppen. Unterhaltung, nette Gesellschaft und gesunde Kost inklusive.

Wo finden Sie Fastensuppenanlässe?

Gretzenbach

Am 1. März, 8. März, 15. März und 22. März jeweils um 12 Uhr kurze Andacht in der Kirche – im Anschluss Fastensuppe im Römersaal. Am 22. März auch um 19 Uhr **festliche Abendfastensuppe**. In Gretzenbach wird an den Fastensuppenanlässen für Projekte von *Gretzenbach* teilt gesammelt.

Däniken:

Feine Fastensuppen werden am 23. Februar, 1. März und 15. März um 12 Uhr im kath. Pfarrsaal unterhalb der Kirche Däniken für Sie vorbereitet.

Walterswil:

Herzliche Einladung zum Suppentag, am Samstag, 17. Februar, ab 11.30 Uhr, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Schönenwerd:

Sonntag, 10. März, 11.00 Uhr, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus ökum. Fastengottesdienst mit Fastensuppe-Essen.

Dulliken

Am Sonntag, 17. März findet ein Fastenzmittag nach dem ökumenischen Fastengottesdienst in der ref. Kirche in Dulliken statt.



Bild: *Hungertuch* in Däniken



Fasnachts-Familien Gottesdienst

in der Kirche
Walterswil

**11. Februar 24
um 10.00 Uhr**

Wir freuen uns auf
Klein und Gross, Jung und Alt.
Es wäre ganz toll, wenn ihr
euch maskiert oder kostümiert.

Nach dem Gottesdienst offerieren uns die
Landfrauen einen kleinen Apero.

Auf viele „Göggle“ freut sich
Das Team aus Walterswil

Informationsabend Erstkommunion Däniken und Schönenwerd

Am *Dienstag, 20. Februar* findet um 19.30 Uhr im Pfarreiheim Schönenwerd der Informationsabend für die **Eltern der Kommunionkinder aus Däniken und Schönenwerd** statt.

An diesem Abend werden wir uns mit organisatorischen Fragen rund um die Erstkommunion beschäftigen und Elemente für den Erstkommuniongottesdienst erarbeiten.

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend kennen zu lernen.

Andrea Moser und Jobin John Vaipumepurath

Dulliken

St. Wendelin

Sonntag, 11. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 12. Februar

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 13. Februar

09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Josef Schenker

14. Februar

Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag

19.00 Eucharistiefeier zum Beginn der österlichen Busszeit mit Austeilung der Asche mit Josef Schenker

Donnerstag, 15. Februar

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 19. Februar

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 20. Februar

09.30 Ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Brüggli

Donnerstag, 22. Februar

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Freitag, 9. Februar

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Trudy Wey

Matinée, Sonntag, 11. Februar

09.00 Wortgottesdienst mit J. Köhn mit anschliessendem Kirchenkaffee
JZ für Irma Marrer

Kollekte: AKUT Arbeitskreis Kirche und Tiere

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch Einladung Gottesdienst im Pastoralraum:

19.00 Eucharistiefeier in Dulliken –
Aschenauflegung

Samstag, 17. Februar

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum

18.00 Eucharistiefeier in Gretzenbach

Sonntag, 18. Februar - 1. Fastensonntag

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum

09.00 Eucharistiefeier in Walterswil

10.15 Eucharistiefeier in Däniken

Freitag, 23. Februar

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Trudy Wey

Gretzenbach

Peter und Paul

Einladung Pastoralraumgottesdienst

Sonntag, 11. Februar

Matinée in Schönenwerd

09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn im Anschluss Kirchenkaffee

oder

ökum. Fasnachtsgottesdienst in Walterswil

10.00 Wortgottesdienst mit Käthy Hürzeler
Mitgestaltung: Fasnachtsgruppe

Samstag, 17. Februar

18.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Kollekte: Lourdes Pilgerverein

Däniken

St. Josef

Freitag, 9. Februar

17.30 Rosenkranz

Einladung Pastoralraumgottesdienst

Sonntag, 11. Februar

Matinée in Schönenwerd

09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn im Anschluss Kirchenkaffee

oder

ökum. Fasnachtsgottesdienst in Walterswil

10.00 Wortgottesdienst mit Käthy Hürzeler
Mitgestaltung: Fasnachtsgruppe

Mittwoch, 14. Februar

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 16. Februar

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 18. Februar

10.15 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
JZ für Walter Widmer-Rutschmann
JZ für Marie, Rosa und Martha Schenker
Kollekte: Lourdes Pilgerverein

Mittwoch, 21. Februar

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Walterswil

St. Josef

Sonntag, 11. Februar

10.00 Ökum. Fasnachts-Familiengottesdienst mit Käthy Hürzeler

Kollekte: Für Pfarrebedürfnisse

Sonntag, 18. Februar - Erster Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Aschenauflegung
JZ für Rosa und Paul Müller-Spielmann,
Margrit und Walter Schenker-Thommen,
Paula von Arx-von Arx

Kollekte: Lourdes Pilgerverein



*Bretonische Kirche den Seefahrern gewidmet.
Camaret sur Mer, Finistère*

*Die Sportferien stehen vor der Tür. Wir wünschen allen Urlauber*innen erholsame Tage und kommen Sie gesund und erholt wieder nach Hause.*

Das Pastoralraumteam Niederamt.

Adressen

www.niederamtsued.ch

Notfallnummer: 062 849 01 37

Pastoralraumleitung ad interim Edith Rey Kühntopf
Regionalverantwortliche

Leitungsassistentin Nicole Lambelet, 078 684 02 50
pr-sekretariat@niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Fachverantwortung Katechese Andrea Moser, 079 554 79 68
a.moser@niederamtsued.ch

Jugendarbeit/ Firmweg 17+ Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovric@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst

Am Aschermittwoch, 14. Februar beginnt die 40tägige Fastenzeit, die auch österliche Busszeit genannt wird. Im Gottesdienst um 19 Uhr wird die gesegnete Asche auf den Kopf der Gläubigen gestreut. Sie soll uns daran erinnern, dass wir als Christen unvergänglich sind und am Ende der Busszeit die Verheissung von Ostern, die Verheissung des Lebens bei Gott, die Ewigkeit, zugesagt erhalten. Zu diesem Gottesdienst laden wir herzlich ein.

Fastenzeit – österliche Busszeit

Die Fastenzeit lädt uns dazu ein, unser Herz wieder bewusst an Gott zu binden und von Gott her unseren Alltag zu durchschreiten.

Die Unterlagen

zur ökumenischen Fastenzeitkampagne 2024 werden Ihnen mit diesem Pfarrblatt zugestellt. Der Fastenkalender ist durch die Passions- und Fastenzeit unter dem Leitwort: «Jeder Beitrag zählt» zu empfehlen. Weitere Unterlagen zur Fastenaktion liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.

Fastenaktion 2023

Wie uns die Geschäftsleitung der Fastenaktion mitgeteilt hat, konnten 2023 im Pfarreibereich von Dulliken total Fr. 11'985.90 Spendengelder entgegengenommen werden. Dafür bedanken wir uns auch im Namen der Fastenaktion herzlich.

Die Gruppe, die jeweils die Fastenopferunterlagen einpackt, hat auch dieses Jahr ihren fleissigen Einsatz geleistet. Ein herzliches Dankeschön für diese sehr geschätzte Freiwilligenarbeit. Der namhafte Ertrag an Spendengeldern zeigt auf, dass sich die Mühe lohnt.



ÖKUMENISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT

Dulliken – Starkkirch-Wil

Zusammen sind wir ein Netzwerk von Frauen
Zusammen sind wir Frauen für Frauen
Zusammen wollen wir etwas bewegen

Vor einem Jahr haben sich die beiden Frauengemeinschaften Dulliken vereint. Wir freuen uns, am 19. Februar, um 18.30 Uhr alle Mitglieder zur 1. Generalversammlung im kath. Pfarrzentrum einzuladen.

Interessierte Frauen sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Margrit Gürel, 079 503 67 61; margritgurel@hotmail.com.

Lektoren- und Kommunionhelferdienst

Die Lektor:innen und Kommunionhelfer:innen sind am Dienstag, dem 13. Februar, um 19.30 Uhr zu einer gemeinsamen Sitzung mit kleinem Imbiss ins Obergeschoss der Kirche eingeladen.

Rückblick und Vorschau auf liturgische Festtage

Am Montag, dem 19. Februar, um 16.15 Uhr halten die im liturgischen Dienst Engagierten im Sitzungszimmer des Pfarrhauses Rückblick auf die Weihnachtstage und Vorschau auf das nächste halbe Jahr.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken – Neue Höranlage

Nachdem einige Reklamationen wegen der bestehenden Höranlage (Induktionsschleufe) im Kirchenraum eingegangen sind, wurde durch einen Akustik-Fachmann die Anlage überprüft und erneuert. Beim Kircheneingang ist ersichtlich, in welchem Bereich der Bestuhlung die Übertragung des Induktionssignals am besten ist, oder fragen Sie die anwesende Sakristanin.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Alban Würigler, Kirchgemeindepräsident

Pfarrreistatistik 2023

Im Taufbuch wurden 17 Taufen eingetragen. Die Erstkommunion haben 9 Kinder empfangen. 12 Jugendliche haben aus unserer Pfarrei die Firmung bei uns erhalten. 1 Trauung hat stattgefunden. 23 Mitchristen aus unserer Pfarrei sind verstorben.

Kirchenopfer Dezember

16.12.	Kinderhilfe Sternschnuppe	Fr. 184.35
24.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 657.90
25.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 476.75
	Antoniuskasse Dezember	Fr. 476.85

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Fastenaktionsunterlagen

Den Fastenaktionsbrief finden Sie als Beilage in diesem Pfarrblatt.

Die Fastenkalender liegen ab Aschermittwoch in unserer Kirche auf bzw. können im Sekretariat bestellt werden (062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch).

Haus- und Krankenkommunion in der Fastenzeit

Am Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen – die Zeit der Vorbereitung auf das große Fest der Auferstehung: Ostern.

Von Jesus lesen wir in der Hl. Schrift, dass er besonders die Kranken und Schwachen segnet. Er sucht ihre Gemeinschaft, will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken.

Schon seit den Anfängen der Kirche ist es Brauch, alten und kranken Menschen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können, die Hl. Kommunion als Stärkung nach Hause zu bringen. Sie sind dann nicht nur mit Jesus Christus verbunden, sondern auch mit der Gemeinde, die Eucharistie feiert.

Gerade in Krankheit, Alleinsein und bei eingeschränkter Mobilität kann die Hl. Kommunion als Zeichen der Nähe Gottes eine besondere Stärkung sein. Das Gespräch, das gemeinsame Beten und Feiern bieten eine kleine Insel im Alltag und ermöglichen Ihnen den Kontakt zur Pfarrei zu halten. **Wir bringen Ihnen die Hl. Kommunion gerne nach Hause**, wenn Sie aufgrund einer Erkrankung

oder Ihres Alters nicht am Gottesdienst in einer unserer Kirchen teilnehmen können.

Wenn Sie die Hauskommunion wünschen oder jemanden kennen, der die Krankenkommunion wünscht, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro oder nehmen Sie mit unserem Kaplan Kontakt auf. **Pfarrbüro: 062 849 11 77**

Kaplan Jobin: 062 849 15 51

Aus dem Sekretariat

Während den Sportferien vom Montag, 5. Februar bis Freitag, 16. Februar, ist unser Büro geschlossen. Donnerstags sind wir von 8.30 – 11.30 Uhr telefonisch erreichbar.

Ansprechperson für seelsorgerische Notfälle: Notfallnummer 062 849 01 37

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.
Seelsorgeteam und Sekretariat

Voranzeigen:

Krankensalbungsgottesdienst

Samstag, 2. März, 18.00 Uhr,
in der kath. Kirche Däniken, ohne Anmeldung

Ökumenische Fastensuppe

Sonntag, 10. März, 11.00 Uhr,
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

Interdiözesane Lourdeswallfahrt 2024

Vom 12. – 18. April findet die offizielle Schweizer Lourdeswallfahrt der Bistümer Basel, Chur und St. Gallen statt.

In unserem Schriftenstand liegen Infobroschüren mit den Anmeldeformularen zum Mitnehmen auf.

Leseabend Frauen- und Müttergemeinschaft
St. Elisabeth



(Foto: M. Känzig)

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Wir trauern um:

Am 20. Januar ist **Urs Marti** im Alter von 77 Jahren verstorben. Der Trauergottesdienst fand am 26. Januar in der kath. Kirche Däniken mit Diakon Peter Fromm statt.

Am 23. Januar ist **Anton Jost** im Alter von 88 Jahren verstorben. Der Trauergottesdienst findet am **Samstag, 17. Februar um 11 Uhr** in der Kirche Gretzenbach mit Diakon Peter Fromm statt.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“ (Joh 11,25)

Seniorenmittagstisch Gretzenbach

für Seniorinnen und Senioren aus Gretzenbach
Am **Donnerstag, 22. Februar um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick.

An- und Abmeldungen bei:
V. von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: B. von Arx, Tel. 062 849 42 87

Blick zurück



Verabschiedungs- resp. Willkommensgottesdienst ök. Seniorenteam vom 14. Januar in der Kirche Gretzenbach.

Solidaritätsaktion für alle Generationen FASTENSUPPEN IN GRETZENBACH

Am **Freitag, 1. März, 8. März, 15. März und 22. März** treffen wir uns um 12 Uhr in der Kirche zu einer kurzen Besinnung. Anschliessend essen wir gemeinsam im Römersaal unsere Fastensuppe. Auf den Tischen stehen Kässeli. Gedacht ist, dass ein Betrag (ca. Fr. 5.-) gespendet wird. Die Spenden unterstützen Projekte von «Gretzenbach teilt». Vielen Dank.

Abendfastensuppe am 22. März um 19 Uhr.
Ohne Voranmeldung

Die **diesjährigen Fastenkalender** finden Sie im Schriftenstand/Eingang unserer Kirchen. Falls Sie ein Exemplar auf dem Postweg wünschen. Melden Sie sich auf dem Sekretariat. Vielen Dank.

Lottoplausch in Gretzenbach

Am **Dienstag, 20. Februar um 14 Uhr** laden wir alle Senioren aus Gretzenbach zum gemeinsamen Lottoplausch im Römersaal herzlich ein. *Einladungen wurden verschickt.*

das ök. Seniorenteam Gretzenbach

Solidaritätsaktion für alle Generationen FASTENSUPPEN IN DÄNIKEN

Am **Freitag, 23. Februar, 1. März und 15. März** treffen wir uns um 12 Uhr im Pfarrsaal Däniken zu einer feinen Fastensuppe. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert. Buchstabensuppe wird ebenfalls serviert. Kässeli stehen auf den Tischen. Die Spenden unterstützen Projekte von Fastenaktion «*Hoffnung für Kenia*».

Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an:
daeniken@niederamtsued.ch, mit Anmeldezettel Briefkasten Pfarramt oder greifen Sie zum Telefon... (Anmeldezettel finden Sie Schriftenstand beim Eingang in der Kirche).
Josefstrasse 3, oder 062 291 13 05 (Mo und Do 9.00 bis 11.30 Uhr)

Aus dem Sekretariat

Während den Schulferien. In der Woche vom 12. bis 16. Februar bleibt das Sekretariat geschlossen. In seelsorgerlichen Fällen steht Ihnen Kaplan Jobin 062 849 15 51 zur Verfügung. In Notfällen können Sie uns auch unter der Notfallnummer 062 849 01 37 erreichen. Vielen Dank.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Fasnachts-Familiengottesdienst

am **11. Februar, 10.00 Uhr**, in der Kirche Walterswil
Wir freuen uns auf Klein und Gross, Jung und Alt. Es wäre ganz toll, wenn ihr maskiert oder kostümiert den Gottesdienst besuchen würdet. Nach dem Gottesdienst offerieren uns die Landfrauen einen kleinen Apéro. Auf viele «Göiggel» freuen wir uns.

An Aschermittwoch, **14. Februar**, beginnt die Fastenzeit. Es sind 40 Tage der Besinnung und der Umkehr und auf die Vorbereitung auf die Karwoche und Ostern. Zum Gottesdienst mit Aschenauflegung am ersten Fastensonntag, am **18. Februar**, sind Sie herzlich eingeladen.

Suppentag

Herzliche Einladung zum Suppentag am Samstag, **17. Februar, ab 11.30 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Es wird eine feine Suppe serviert und es werden selbstgebackene Fruchtwähen und Kaffee angeboten. Der Erlös geht an das Hilfsprojekt Fastenkampagne. Die Gastgeberinnen freuen sich, wenn Sie mit dabei sind und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Solidarität.

Jass- und Spielnachmittag

Der gemütliche Spielnachmittag findet am **Dienstag, 20. Februar, um 13.30 Uhr**, im Pfarrhaus statt.

Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 23. Februar**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen um **12.00 Uhr** im ev.-ref. Kirchgemeindehaus herzlich eingeladen.

Fastenopferkampagne 2024

Die Unterlagen zur Fastenzeitkampagne werden in nächster Zeit von freiwilligen «Pöstlerinnen» in Ihren Briefkasten verteilt. Das diesjährige Fastenaktionsprojekt ist für Kenia bestimmt. Der Hunger ist in Kenia ein weit verbreitetes Problem – auch weil es aufgrund der Klimaerwärmung immer wieder Ernteausfälle gibt. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Im beigelegten Flyer unserer Pfarrei sind die Angebote während der Fasten- und Osterzeit übersichtlich aufgelistet. Wir freuen uns, Ihnen bei der einen oder anderen Gelegenheit in unserer Pfarrei zu begegnen.

O wie schön ist die Zeit, wenn schalkhaft hinter dem Winter schon der Lenz sich versteckt.

Friedrich Hebbel



(Foto: E. von Arx)

Fastenaktion 2024 – Klimagerechtigkeit

Die Klimaerwärmung bremsen und für das eigene Wohlbefinden viel gewinnen

«Klimagerechtigkeit» – auf ihr liegt der Fokus der diesjährigen Fastenaktion, die vom 14. Februar bis zum 30. März die Fastenzeit vor Ostern begleitet. Experten/innen der Klimawissenschaften warnen unlängst: Alarmstufe Rot!

Unser Konsumverhalten hier in der Schweiz feuert die Klimaerwärmung weiter an. Doch wir sind nicht diejenigen, die am meisten von den Folgen des Klimawandels getroffen werden. Am stärksten leiden die Menschen darunter, die am wenigsten dazu beitragen, nämlich jene im globalen Süden. Vor allem sie bekommen die Auswirkungen zu spüren, die der Weltklimarat in seinen Modellen errechnet

hat: Einen höheren Meeresspiegel und vermehrt extreme Wetterlagen. Es drohen grössere Hitze- und Dürreperioden mit abnehmenden Ernteerträgen und dadurch mehr Hunger sowie häufigere und stärkere Hochwasser mit mehr Toten. Das Unfaire: Die Lebensgrundlagen von Hunderten Millionen armer Familien, die kaum zur Klimaerwärmung beitragen, gehen verloren, und sie haben keine Wahl und keine Einflussmöglichkeiten. Die Schweiz hingegen ist zwar ein kleines Land, hat aber einen grossen Einfluss. Die Treibhausgasemissionen pro Kopf zählen mit zu den höchsten weltweit. Das ist Klima-un-gerechtigkeit. Und aus der resultiert eine zwingende Übernahme von Ver-

antwortung. Die Schweiz muss als reiches Land bedeutend früher klimaneutral werden als Länder, die weniger finanzielle Ressourcen haben. Doch es kommt hierbei nicht nur auf die Regierungen an. Auch wir und unser Verhalten im Alltag machen einen Unterschied. Wir können unseren ökologischen Fussabdruck verkleinern. Die Initiatoren/innen der Fastenaktion rufen die Menschen unter dem Motto «Weniger ist mehr» auf: «Legen wir kürzere Distanzen zurück, nutzen wir Ressourcen gemeinsam, sparen wir Energie – daraus gewinnen wir mehr Lebensqualität und mehr Gesundheit. Wir können also die Klimaerwärmung bremsen und für uns selbst viel gewinnen».

Leonie Wollensack/Fastenaktion



Tägliche Vorschläge zur Gestaltung der Fastenzeit sind unter folgendem Link zu finden:
www.sehen-und-handeln.ch/2024-fastenkalender

Ausgedientes weiterverwenden

«Upcycling» nennt sich diese Methode. Dabei werden durch eine kreative Umnutzung wertvolle Ressourcen länger im Kreislauf gehalten.

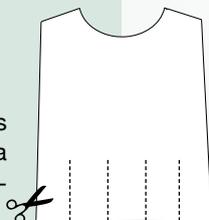
Idee: Beutel aus einem alten T-Shirt herstellen.

Benötigt werden: ein T-Shirt, Schere, Lineal, Bleistift

Und so geht's:

1. T-Shirtkragen, Ärmel und unteres Bündchen abschneiden.
2. Unten links beginnen und auf Vorder- und Rückseite jeweils einen 10 cm langen, senkrechten Bleistiftstrich ziehen. Etwa alle 1,2 cm wiederholen. Den unteren Rand des T-Shirts entlang der Linien rundherum einschneiden.
3. Die jeweils gegenüberliegenden Streifen von Vorder- und Rückseite mit einem festen Doppelknoten verbinden.

Und schon ist der Beutel fertig!



Sie interessieren sich für das Heilfasten, bei dem gänzlich auf feste Nahrung verzichtet wird?



Schliessen Sie sich doch einer der geführten Fastengruppen an. Eine Übersicht über Gruppen in Ihrer Nähe finden Sie ab dem 15. Februar online: www.sehen-und-handeln.ch/tag2

In einem europäischen Haushalt findet man im Schnitt etwa 10 000 Gegenstände! Warum nicht miteinander teilen, statt immer mehr Neues anzuschaffen?

Auf www.sharely.ch kommen Menschen zusammen, um Dinge aus- und zu verleihen. Auch sogenannte Leihläden, in denen Dinge nicht gekauft, sondern geliehen werden, erfreuen sich rund um den Globus immer grösserer Beliebtheit.

Fastenrezept: Karottensuppe mit Ingwer

Zutaten für 4 Personen

- 600 g Karotten, in Scheiben
 - 1 Karotte, mit dem Sparschäler in lange Streifen geschnitten
 - 1 Schalotte, gehackt
- 1 EL Butter
- 600 ml Gemüsebouillon
- 1 TL frischer Ingwer, fein geraffelt
- Schale einer ½ Zitrone (unbehandelt)
- 1 TL Zitronensaft
- Salz, Pfeffer nach Geschmack
- 180 ml Vollrahm
- Kerbel, zur Dekoration

Zubereitung

1. Karottenscheiben und Schalotten in Butter andünsten
2. Mit Bouillon aufgiessen und 40 Minuten zugedeckt kochen
3. Karottenstreifen separat für 1 Minute in kochendes Wasser geben (blanchieren)
4. Ingwer, Zitronenschale und -saft unterrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken
5. Rahm schlagen, ⅔ davon vorsichtig in die Suppe unterheben und anrichten
6. Teller mit dem restlichen Schlagrahm, den Karottenstreifen und dem Kerbel garnieren



Josh Willigate/Unsplash

Schriftenlesungen

Sa, 10. Februar *Scholastika*
1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Mk 8,1-10.
So, 11. Februar *6. Sonntag im Jahreskreis*
Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; 1 Kor 10,31 - 11,1; Mk 1,40-45.
Mo, 12. Februar *Benedikt*
Jak 1,1-11; Mk 8,11-13.
Di, 13. Februar *Fasnachtstag*
Jak 1,12-18; Mk 8,14-21.
Mi, 14. Februar *Aschermittwoch*
Joël 2,12-18; 2 Kor 5,20 - 6,2; Mt 6,1-6.16-18.
Do, 15. Februar *Siegfried*
Dtn 30,15-20; Lk 9,22-25.
Fr, 16. Februar *Juliana*
Jes 58,1-9a; Mt 9,14-15.
Sa, 17. Februar *Alexis*
Jes 58,9b-14; Lk 5,27-32.
So, 18. Februar *1. Sonntag der Fastenzeit*
Gen 9,8-15; 1 Petr 3,18-22; Mk 1,12-15.
Mo, 19. Februar *Irmgard*
Lev 19,1-2.11-18; Mt 25,31-46.
Di, 20. Februar *Falko*
Jes 55,10-11; Mt 6,7-15.
Mi, 21. Februar *Petrus Damiani*
Jona 3,1-10; Lk 11,29-32.
Do, 22. Februar *Isabella*
1 Petr 5,1-4; Mt 16,13-19.
Fr, 23. Februar *Polykarp*
Ez 18,21-28; Mt 5,20-26.

SRF-Radiopredigt am Telefon!

Die Basler Bibelgesellschaft

bietet den Service an, die wochenaktuelle
SRF-Radiopredigt am Telefon zu hören.
Unter der Nummer: **032 520 40 20**.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE *heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – **Frieden und alles Gute!**



Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch

Solidarität mit den Menschen im Heiligen Land

Extremismus, Terror und Krieg schaffen unsägliches Leid unter den Menschen in Israel und den palästinensischen Gebieten. Betroffen sind auch die christlichen Minderheiten, die im sogenannten «Heiligen Land» leben.

Der Synodalrat der römisch-katholischen Synode des Kantons Solothurn verurteilt die Gewalt und zeigt sich solidarisch mit den betroffenen Menschen in der Region. Er beschliesst eine **Spende von CHF 10'000.00** für zwei Hilfswerke, die sich in der Region über die Konfliktgrenzen hinweg einsetzen.

Die Hälfte der Spende geht an das **Caritas Baby Hospital in Bethlehem**. Hier werden Kinder unabhängig von ihrer Herkunft medizinisch versorgt. Darüber hinaus werden die Kinder und ihre Familien mit Sozialberatung und Bildungsprojekten unterstützt.

Der andere Teil geht an das **Hilfswerk «Kirche in Not»**, welches sich zusätzlich zur Nothilfe in der Schaffung von Arbeitsplätzen und in der Berufsbildung engagiert. Es richtet einen besonderen Fokus darauf, dass Christinnen und Christen in der Region eine Zukunftsperspektive haben.

*Urs Umbrecht, Präsident Synodalrat
Kuno Schmid, Ressort Kommunikation*

Taizé-Feiern

TAIZÉfeiern schafft Momente der Begegnung – bietet Raum zum Innehalten und Ruhe finden.

Samstag, 17. Februar – 18 Uhr

Kirche St. Martin Olten

Jeweils Neu am Samstag.

www.katholten.ch

Konzert ChorusConventus St. Urban

Wiener Klassik: Welche Komponisten – von Frauen gar nicht zu reden – kommen Ihnen in den Sinn? Natürlich: Haydn, Mozart und Beethoven.

Schliesslich: **Wien bleibt Wien. Kaiserstadt.**

Sonntag, 25. Februar 2024, 17 Uhr
Klosterkirche St. Urban

WIEN UM 1800

Joseph von Eybler (1765-1846):

Gradualien und Offertorien

Franz Xaver Süssmayr (1766-1803):

Klarinettenkonzert

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791):

Kirchensonate, Laudate Dominum und Ora pro nobis

Madeleine Merz, Sopran

Markus Niederhauser, Klarinette

Orchester Grenzklang,

Irene Benito Temprano, Konzertmeisterin

Chorus Conventus St. Urban

Patrick Oetterli, Leitung

Eintritt CHF 30.- / Abendkasse 1 Stunde vor

Konzertbeginn / Schulpflichtige Kinder gratis

www.arsmusica.ch/Chorus



Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 10.02.2024 – 23.02.2024

Samstag, 10. Februar

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Künstler überwindet Depressionen.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pfarrerin Lea Wenger-Scherler, ev.-ref.

Sonntag, 11. Februar

Orthodoxer Gottesdienst, ZDF, 09:30
Öffne mir die Augen.

Sternstunde Philosophie, SRF 1, 11:00
Josef Hader – die Macht der Idiotie.

SRF bi de Lüt, SRF 1, 15:30
Winterhüttengeschichten – Fitze übernimmt.

Samstag, 17. Februar

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Winter – Meine Lieblingszeit.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pfarrer Ruedi Heim, röm.-kath.

Sonntag, 18. Februar

Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Komm rüber.

Echtes Leben, ARD, 13:15
Familienleben mit Autismus.

mitenand, SRF 1, 19:15
Unterstützung Traum vom grossen Sport.

Radio 10.02.2024 – 23.02.2024

Samstag, 10. Februar

Diskotheek, SRF 2 Kultur, 16:03
W.A. Mozart: Così fan tutte.

Glocken der Heimat, Musikwelle 17:20
ev.-ref. Kirche in Utzenstorf BE.

Sonntag, 11. Februar

Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:08
G. Verdi: Von der Oper in die Kirche.

Gottesdienst, SRF 2 Kultur, 10:00
christkath. Augustinerkirche Zürich

Musik für einen Gast, SRF 2 Kultur, 12:38
Sunnie J. Groeneveld – Unternehmerin.

Samstag, 17. Februar

CH-Musik, SRF 2 Kultur, 16:03
Unheard Beethoven.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
röm.-kath. Kirche in Leuggern AG.

Sonntag, 18. Februar

Ein Wort aus der Bibel
SRF 1: sonntags 06.42 und 08.50 Uhr.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Theologe Matthias Wenk, röm.-kath.

Passage, SRF 2 Kultur, 15:03
Zuhause? Richard Ford wird 80.